Amtsblatt der Europäischen Union

C 154

Ausgabe in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

66. Jahrgang

2. Mai 2023

Inhalt

II *Mitteilungen*

MITTEILUNGEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäische Kommission

2023/C 154/01 Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss (Sache M.10687 — D'IETEREN / PHE) ([1]) 1

2023/C 154/02 Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss (Sache M.11068 — RLBNW / ASM / BETA PURA) ([1]) 2

2023/C 154/03 Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss (Sache M.11027 — HSBC / AXA / INTU MILTON KEYNES) ([1]) 3

IV *Informationen*

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäische Kommission

2023/C 154/04 Euro-Wechselkurs — 28. April 2023 4

2023/C 154/05 Beschluss der Kommission vom 22. Februar 2023 zur Anweisung des Zentralverwalters des Transaktionsprotokolls der Europäischen Union, Änderungen der nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Tschechiens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Griechenlands, Spaniens, Frankreichs, Kroatiens, Italiens, Lettlands, Ungarns, der Niederlande, Österreichs, Sloweniens, der Slowakei, Finnlands und Schwedens im Transaktionsprotokoll der Europäischen Union zu erfassen 5

Rat

2023/C 154/06 Mitteilung an die Personen, Organisationen und Einrichtungen, die den restriktiven Maßnahmen nach dem Beschluss 2013/184/GASP des Rates, geändert durch den Beschluss (GASP) 2023/887 des Rates, und der Verordnung (EU) Nr. 401/2013, durchgeführt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2023/886 des Rates, über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Myanmar/Birma unterliegen 43

DE

([1]) Text von Bedeutung für den EWR.

2023/C 154/07 Mitteilung an die betroffenen Personen, die den restriktiven Maßnahmen nach dem Beschluss 2013/184/GASP des Rates und der Verordnung (EU) Nr. 401/2013 des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Myanmar/Birma unterliegen 44

V *Bekanntmachungen*

VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK

Europäische Kommission

2023/C 154/08 Bekanntmachung des bevorstehenden Außerkrafttretens bestimmter Antidumpingmaßnahmen 46

2023/C 154/09 Bekanntmachung des bevorstehenden Außerkrafttretens bestimmter Antisubventionsmaßnahmen 47

VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER WETTBEWERBSPOLITIK

Europäische Kommission

2023/C 154/10 Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses (Sache M.11015 – PARKS BOTTOM / OXFORD / ACCOR / THE RIMROCK RESORT HOTEL) — Für das vereinfachte Verfahren infrage kommender Fall ([1]) 48

2023/C 154/11 Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses (Sache M.10783 – EQT FUTURE / AM FRESH / SNFL / IFG) ([1]) 50

SONSTIGE RECHTSHANDLUNGEN

Europäische Kommission

2023/C 154/12 Veröffentlichung eines Antrags auf Genehmigung einer nicht geringfügigen Änderung einer Produktspezifikation gemäß Artikel 50 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel 52

([1]) Text von Bedeutung für den EWR.

II

(Mitteilungen)

MITTEILUNGEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss

(Sache M.10687 — D'IETEREN / PHE)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2023/C 154/01)

Am 2. August 2022 hat die Kommission nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 2) der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ([1]) entschieden, keine Einwände gegen den oben genannten angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn für mit dem Binnenmarkt vereinbar zu erklären. Der vollständige Wortlaut der Entscheidung ist nur auf Englisch verfügbar und wird in einer um etwaige Geschäftsgeheimnisse bereinigten Fassung auf den folgenden EU-Websites veröffentlicht:

— der Website der GD Wettbewerb zur Fusionskontrolle (http://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/). Auf dieser Website können Fusionsentscheidungen anhand verschiedener Angaben wie Unternehmensname, Nummer der Sache, Datum der Entscheidung oder Wirtschaftszweig abgerufen werden,

— der Website EUR-Lex (http://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de). Hier kann diese Entscheidung anhand der Celex-Nummer 32022M10687 abgerufen werden. EUR-Lex ist das Internetportal zum Gemeinschaftsrecht.

([1]) ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1.

Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss

(Sache M.11068 — RLBNW / ASM / BETA PURA)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2023/C 154/02)

Am 25. April 2023 hat die Kommission nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ([1]) entschieden, keine Einwände gegen den oben genannten angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn für mit dem Binnenmarkt vereinbar zu erklären. Der vollständige Wortlaut der Entscheidung ist nur auf Deutsch verfügbar und wird in einer um etwaige Geschäftsgeheimnisse bereinigten Fassung auf den folgenden EU-Websites veröffentlicht:

— der Website der GD Wettbewerb zur Fusionskontrolle (http://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/). Auf dieser Website können Fusionsentscheidungen anhand verschiedener Angaben wie Unternehmensname, Nummer der Sache, Datum der Entscheidung oder Wirtschaftszweig abgerufen werden,

— der Website EUR-Lex (http://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de). Hier kann diese Entscheidung anhand der Celex-Nummer 32023M11068 abgerufen werden. EUR-Lex ist das Internetportal zum Gemeinschaftsrecht.

([1]) ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1.

Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss

(Sache M.11027 — HSBC / AXA / INTU MILTON KEYNES)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2023/C 154/03)

Am 25. April 2023 hat die Kommission nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ([1]) entschieden, keine Einwände gegen den oben genannten angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn für mit dem Binnenmarkt vereinbar zu erklären. Der vollständige Wortlaut der Entscheidung ist nur auf Englisch verfügbar und wird in einer um etwaige Geschäftsgeheimnisse bereinigten Fassung auf den folgenden EU-Websites veröffentlicht:

— der Website der GD Wettbewerb zur Fusionskontrolle (http://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/). Auf dieser Website können Fusionsentscheidungen anhand verschiedener Angaben wie Unternehmensname, Nummer der Sache, Datum der Entscheidung oder Wirtschaftszweig abgerufen werden,

— der Website EUR-Lex (http://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de). Hier kann diese Entscheidung anhand der Celex-Nummer 32023M11027 abgerufen werden. EUR-Lex ist das Internetportal zum Gemeinschaftsrecht.

([1]) ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1.

IV

(Informationen)

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Euro-Wechselkurs [1]

28. April 2023

(2023/C 154/04)

1 Euro =

	Währung	Kurs		Währung	Kurs
USD	US-Dollar	1,0981	CAD	Kanadischer Dollar	1,4981
JPY	Japanischer Yen	149,35	HKD	Hongkong-Dollar	8,6199
DKK	Dänische Krone	7,4538	NZD	Neuseeländischer Dollar	1,7864
GBP	Pfund Sterling	0,88050	SGD	Singapur-Dollar	1,4679
SEK	Schwedische Krone	11,3515	KRW	Südkoreanischer Won	1 470,89
CHF	Schweizer Franken	0,9839	ZAR	Südafrikanischer Rand	20,1558
ISK	Isländische Krone	149,10	CNY	Chinesischer Renminbi Yuan	7,5979
NOK	Norwegische Krone	11,7910	IDR	Indonesische Rupiah	16 111,90
BGN	Bulgarischer Lew	1,9558	MYR	Malaysischer Ringgit	4,8981
CZK	Tschechische Krone	23,502	PHP	Philippinischer Peso	60,923
HUF	Ungarischer Forint	373,78	RUB	Russischer Rubel	
PLN	Polnischer Zloty	4,5815	THB	Thailändischer Baht	37,467
RON	Rumänischer Leu	4,9301	BRL	Brasilianischer Real	5,4872
TRY	Türkische Lira	21,3608	MXN	Mexikanischer Peso	19,8182
AUD	Australischer Dollar	1,6664	INR	Indische Rupie	89,8555

[1] *Quelle*: Von der Europäischen Zentralbank veröffentlichter Referenz-Wechselkurs.

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 22. Februar 2023

zur Anweisung des Zentralverwalters des Transaktionsprotokolls der Europäischen Union, Änderungen der nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Tschechiens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Griechenlands, Spaniens, Frankreichs, Kroatiens, Italiens, Lettlands, Ungarns, der Niederlande, Österreichs, Sloweniens, der Slowakei, Finnlands und Schwedens im Transaktionsprotokoll der Europäischen Union zu erfassen

(2023/C 154/05)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Delegierte Verordnung (EU) 2019/331 der Kommission vom 19. Dezember 2018 zur Festlegung EU-weiter Übergangsvorschriften zur Harmonisierung der kostenlosen Zuteilung von Emissionszertifikaten gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ([1]), insbesondere auf Artikel 23 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) In der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 der Kommission sind die EU-weiten Übergangsvorschriften zur Harmonisierung der kostenlosen Zuteilung von Emissionszertifikaten gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ([2]) für den vierten Handelszeitraum von 2021 bis 2030 festgelegt.

(2) In der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1842 der Kommission ([3]) sind die Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 2003/87/EG hinsichtlich weiterer Vorkehrungen für die Anpassung der kostenlosen Zuteilung von Emissionszertifikaten aufgrund von Änderungen der Aktivitätsraten festgelegt.

(3) Mit dem Beschluss 2021/C 302/01 der Kommission ([4]) wies die Kommission den Zentralverwalter des Transaktionsprotokolls der Europäischen Union an, die nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Tschechiens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Griechenlands, Spaniens, Frankreichs, Kroatiens, Italiens, Zyperns, Lettlands, Litauens, Luxemburgs, Ungarns, der Niederlande, Österreichs, Polens, Portugals, Rumäniens, Sloweniens, der Slowakei, Finnlands und Schwedens im Transaktionsprotokoll der Europäischen Union zu erfassen.

(4) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Belgien der Kommission mit Schreiben vom 10. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(5) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Bulgarien der Kommission mit Schreiben vom 24. Januar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(6) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Tschechien der Kommission mit Schreiben vom 13. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

([1]) ABl. L 59 vom 27.2.2019, S. 8.

([2]) Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 2003 über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten in der Gemeinschaft und zur Änderung der Richtlinie 96/61/EG des Rates (ABl. L 275 vom 25.10.2003, S. 32).

([3]) Durchführungsverordnung (EU) 2019/1842 der Kommission vom 31. Oktober 2019 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich weiterer Vorkehrungen für die Anpassung der kostenlosen Zuteilung von Emissionszertifikaten aufgrund von Änderungen der Aktivitätsraten (ABl. L 282 vom 4.11.2019, S. 20).

([4]) Beschluss 2021/C 302/01 der Kommission vom 29. Juni 2021 zur Anweisung des Zentralverwalters des Transaktionsprotokolls der Europäischen Union, die nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Tschechiens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Griechenlands, Spaniens, Frankreichs, Kroatiens, Italiens, Zyperns, Lettlands, Litauens, Luxemburgs, Ungarns, der Niederlande, Österreichs, Polens, Portugals, Rumäniens, Sloweniens, der Slowakei, Finnlands und Schwedens im Transaktionsprotokoll der Europäischen Union zu erfassen (ABl. C 302 vom 28.7.2021, S. 1).

(7) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Dänemark der Kommission mit Schreiben vom 10. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(8) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Deutschland der Kommission mit Schreiben vom 13. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(9) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Estland der Kommission mit Schreiben vom 23. Januar 2023 und 13. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(10) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Irland der Kommission mit Schreiben vom 7. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.

(11) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 der Kommission teilte Griechenland der Kommission mit Schreiben vom 3. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(12) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Spanien der Kommission mit Schreiben vom 12. Januar 2023 und 10. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(13) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Frankreich der Kommission mit Schreiben vom 10. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(14) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Kroatien der Kommission mit Schreiben vom 10. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(15) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Italien der Kommission mit Schreiben vom 10. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(16) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Lettland der Kommission mit Schreiben vom 2. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(17) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Ungarn der Kommission mit Schreiben vom 10. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.

(18) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilten die Niederlande der Kommission mit Schreiben vom 9. Februar 2023 Änderungen ihrer nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(19) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Österreich der Kommission mit Schreiben vom 13. Januar 2023 und 10. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(20) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 der Kommission teilte Slowenien der Kommission mit Schreiben vom 2. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(21) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte die Slowakei der Kommission mit Schreiben vom 31. Januar 2023 Änderungen ihrer nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(22) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Finnland der Kommission mit Schreiben vom 8. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(23) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Schweden der Kommission mit Schreiben vom 13. Juli 2022 und 10. Februar 2023 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit.

(24) Die mitgeteilten Änderungen der nationalen Zuteilungstabellen stehen im Einklang mit der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 und der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1842 —

BESCHLIEßT:

Einziger Artikel

Der Zentralverwalter erfasst die im Anhang enthaltenen Änderungen der nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Tschechiens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Griechenlands, Spaniens, Frankreichs, Kroatiens, Italiens, Lettlands, Ungarns, der Niederlande, Österreichs, Sloweniens, der Slowakei, Finnlands und Schwedens entsprechend im Transaktionsprotokoll der Europäischen Union.

Brüssel, den 22. Februar 2023

Für die Kommission
Frans TIMMERMANS
Exekutiv-Vizepräsident

ANHANG I

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Belgien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
BE000000000000172	172	Brouwerij Haacht	Brouwerij Haacht	968	0	0	0	0	968
BE000000000000633	633	Fluxys LNG N.V. - LNG terminal Zeebrugge	FLUXYS LNG nv	13 938	11 943	11 628	11 313	10 998	59 820
BE000000000205505	205505	Balta Industries NV vestiging Sint-Baafs-Vijve	Balta Industries nv	5 116	0	0	0	0	5 116
BE000000000205536	205536	Asfaltcentrale - Grobbendonk	Deckx Algemene Ondernemingen	1 286	912	912	912	912	4 934
BE000000000205799	205799	Wimble Manufacturing Belgium	Wimble Manufacturing Belgium bvba	6 732	5 514	7 235	7 235	7 235	33 951
BE000000000214360	214360	Agristo Nazareth	Agristo Nazareth NV	9 601	9 390	9 179	8 968	8 756	45 894
BE000000000214380	214380	AU Energie nv	AU Energie nv	4	4	4	4	4	20
			INGESAMT	37 645	27 763	28 958	28 432	27 905	150 703

ANHANG II

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Bulgarien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
BG000000000000060	60	БиЕй Глас България АД, площадка София	БиЕй Глас България АД	27 372	27 372	27 372	27 372	27 372	136 860

INGESAMT	27 372	27 372	27 372	27 372	27 372	136 860

ANHANG III

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Tschechien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
CZ000000000000087	87	Pražská teplárenská a.s. - Výtopna Krč	Pražská teplárenská a.s.		563	563	563	563	2 252
CZ000000000213780	213780	Pražská obalovna Herink s. r.o.	Pražská obalovna Herink s.r.o.	551	539	527	515	502	2 634
CZ000000000216561	216561	NEXEN TIRE Europe s.r.o.	NEXEN TIRE Europe s.r. o.	3 246	3 174	3 103	3 031	2 961	15 515
			INGESAMT	3 797	4 276	4 193	4 109	4 026	20 401

ANHANG IV

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Dänemark

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DK000000000000065	65	Svendborg Fjernvarme,'Central Bagergade	Svendborg Fjernvarme AMBA	90	90	90	90	90	450
DK000000000000066	66	Svendborg Fjernvarme,'Vestre Central	Svendborg Fjernvarme	50	50	50	50	50	250
DK000000000000135	135	Lemvig Varmeværk Industrivej	LEMVIG Varmeværk AMBA	1 239	1 207	1 175	1 143	1 112	5 876
DK000000000000306	306	Crossbridge Energy A/S	Crossbridge Energy A/S	303 203	303 203	303 203	303 203	303 203	1 516 015
INGESAMT				304 582	304 550	304 518	304 486	304 455	1 522 591

ANHANG V

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Deutschland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000004111	4111	DMK Deutsches Milchkontor GmbH Werk Edewecht	DMK Deutsches Milchkontor GmbH	11 517	11 222	10 926	10 629	10 334	54 628
DE000000000202606	202606	Ethylenoxid-Anlage	Sasol Germany GmbH	38 252	38 252	38 252	38 252	38 252	191 260
DE000000000213360	213360	Verdichterstation Radeland 2	GASCADE Gastransport GmbH	5 500	5 500	5 500	5 500	5 500	27 500
DE000000000214061	214061	Heizkraftwerk Pforzheim: MotorenHKW	SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH Co. KG	5 012	4 902	4 791	4 681	4 571	23 957
DE000000000214240	214240	GTP5 in den Hallen 904 und 905	MAN Energy Solutions SE	78	76	75	73	71	373
DE000000000215560	215560	Heizwerk Völklingen	STEAG New Energies GmbH	2	2	2	2	2	10
DE000000000215580	215580	Heizwerk Saarlouis	STEAG New Energies GmbH	39	38	37	36	36	186
DE000000000215660	215660	Walzwerk/Stabstahl-Drahtstraße	BGH Edelstahl Freital GmbH	11 294	11 046	10 797	10 549	10 300	53 986
DE000000000215681	215681	Energiezentrale (Heizkraftwerk)	Gemeindewerke Oberhaching GmbH	103	101	98	96	94	492
DE000000000216602	216602	Werk Aalen	Papierfabrik Palm GmbH Co. KG	37 182	36 364	35 546	34 728	33 910	177 730
INGESAMT				108 979	107 503	106 024	104 546	103 070	530 122

ANHANG VI

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Estland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
EE000000000206959	206959	KKT Oil OÜ	KKT Oil OÜ	69 429	69 429	131 857	131 857	131 857	534 429
EE000000000000012	12	Kiviõli Keemiatööstuse OÜ	Kiviõli Keemiatööstuse OÜ	95 667	88 937	0	0	0	184 604
EE000000000000033	33	Võrusoo katlamaja	Danpower Eesti AS	3 755	3 672	3 590	3 507	3 425	17 949
			INGESAMT	168 851	162 038	135 447	135 364	135 282	736 982

ANHANG VII

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Irland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IE000000000000088	88	College Proteins	College Proteins Unlimited Company	11 321	11 321	11 321	11 321	11 321	56 605
			INGESAMT	11 321	11 321	11 321	11 321	11 321	56 605

ANHANG VIII

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Griechenland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
GR000000000000033	33	ΚΕΡΑΜΟΠΟΙΙΑ Β ΜΑΛΙΟΥΡΗ ΑΒΕ	ΚΕΡΑΜΟΠΟΙΙΑ Β ΜΑΛΙΟΥΡΗ ΑΒΕ	545	1 254	3 122	3 122	3 122	11 165
GR000000000000070	70	ΑΣΒΕΣΤΟΠΟΙΙΑ ΚΡΗΤΗΣ ΑΕ	ΑΣΒΕΣΤΟΠΟΙΙΑ ΚΡΗΤΗΣ ΑΕ	3 373	1 456	1 885	1 885	1 885	10 484
GR000000000000182	182	DESFA Revythousa	National Natural Gas System Operator (DESFA) S.A.	3 877	2 866	1 447	1 408	1 369	10 967
GR000000000205542	205542	MAXI A.B.E.E.	MAXI A.B.E.E.	7 008	7 008	11 587	11 587	11 587	48 777
GR000000000205942	205942	ΚΥΚΝΟΣ - ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΕΤΑΙΡΙΑ ΚΟΝΣΕΡΒΩΝ Α.Ε.	ΚΥΚΝΟΣ - ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΕΤΑΙΡΙΑ ΚΟΝΣΕΡΒΩΝ Α.Ε.	3 088	3 496	3 379	3 379	3 379	16 721
GR000000000206054	206054	ULBCS Logistics Consulting A.E.	ULBCS Logistics Consulting A.E.	2 675	2 675	2 180	2 180	2 180	11 890
GR000000000206233	206233	DESFA Nea Mesimvria Compressor Station	National Natural Gas System Operator (DESFA) S.A.	2 404	3 644	2 622	2 622	2 622	13 914
GR000000000214180	214180	Σταθμός Συμπίεσης (GCS00) Διαδριατικού Αγωγού Φυσικού Αερίου Υψηλής Πίεσης (TAP)	ΔΙΑΔΡΙΑΤΙΚΟΣ ΑΓΩΓΟΣ ΦΥΣΙΚΟΥ ΑΕΡΙΟΥ - ΕΛΛΑΔΑ	15 343	15 005	17 611	17 207	16 801	81 967
GR000000000216502	216502	ΚΝΑΟΥΦ ΓΥΨΟΠΟΙΙΑ ΑΒΕΕ ΕΡΓΟΣΤΑΣΙΟ ΑΜΦΙΛΟΧΙΑΣ	KNAUF ΓΥΨΟΠΟΙΙΑ Ανώνυμος Βιομηχανική και Εμπορική Εταιρεία	0	3 777	0	0	0	3 777
GR000000000217180	217180	ΑΚΡΙΤΑΣ Α.Ε.	ΑΚΡΙΤΑΣ Α.Ε.	0	2 173	0	0	0	2 173
GR000000000218060	218060	Δ. ΝΟΜΙΚΟΣ ΑΒΕΚ - ΕΡΓΟΣΤΑΣΙΟ ΦΑΡΣΑΛΩΝ	Δ. ΝΟΜΙΚΟΣ ΑΒΕΚ	0	1 901	0	0	0	1 901
INGESAMT				38 313	45 255	43 833	43 390	42 945	213 736

ANHANG IX

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Spanien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
ES000000000000986	986	PORCELANOSA, S.A.U.	PORCELANOSA S.A.U.	44 981	44 981	80 442	80 442	80 442	331 288
ES000000000000991	991	PORCELANOSA SAU PLANTA 3	PORCELANOSA SAU PLANTA 3	33 866	25 271	0	0	0	59 137
ES000000000000025	25	NEO SC LA RODA, S.L.U.	NEO SC LA RODA, S.L.U.	8 551	0	0	0	0	8 551
ES000000000000220	220	INTOCAST IBERICA, S.L.	INTOCAST IBERICA, S.L.	4 656	0	0	0	0	4 656
ES000000000000636	636	ENERGYWORKS CARBALLO, S.L.	Energyworks Carballo, S.L.	1 682	1 361	0	0	0	3 043
ES000000000000904	904	Renault España,S.A - Factoría Villamuriel de Cerrato	Renault España SA	6 039	3 752	0	0	0	9 791
ES000000000000907	907	Renault España,S.A - Factoría de Valladolid	Renault España SA	11 412	11 412	0	0	0	22 824
ES000000000000991	991	PORCELANOSA PLANTA 3 (ANTES VENIS)	PORCELANOSA, S.A.U.	33 866	25 271	0	0	0	59 137
ES000000000216640	216640	ZUMOS VALENCIANOS DEL MEDITERRÁNEO, S.A.	ZUMOS VALENCIANOS DEL MEDITERRÁNEO, S.A.	2 851	2 789	0	0	0	5 640
ES000000000000003	3	Cales Granada	Cales Granada, S.A.	13 789	11 046	11 046	11 046	11 046	57 973
ES000000000000865	865	TRANSFORMADOS AGRÍCOLAS DEL BAJO GUADALQUIVIR S.L.U.	TRANSFORMADOS AGRÍCOLAS DEL BAJO GUADALQUIVIR S.L.U.	9 062	8 566	8 566	8 566	8 566	43 326
ES000000000212760	212760	DESIMPACTO DE PURINES ALTORRICÓN, S.A.	Desimpacto de Purines Altorricón, SA	10 366	10 138	9 910	9 682	9 454	49 550

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unions-register)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
ES000000000213800	213800	FAVEKER, S.L	FAVEKER, S.L.	2 512	2 457	2 402	2 346	2 291	12 008
ES000000000214520	214520	BEST SURFACE S.L.	BEST SURFACE S.L.	4 792	4 686	4 581	4 476	4 370	22 905
ES000000000214580	214580	INSTITUCIÓN FERIAL DE MADRID	INSTITUCIÓN FERIAL DE MADRID	563	551	538	526	514	2 692
ES000000000214600	214600	HOSPITAL UNIVERSITARIO DE TOLEDO	NUEVO HOSPITAL DE TOLEDO, S.A.	720	704	688	672	657	3 441
ES000000000214601	214601	LANGA DE DUERO ENERCORR XXI, S.L.	LANGA DE DUERO ENERCORR XXI, S.L.	14 109	13 799	13 488	13 178	12 867	67 441
ES000000000214800	214800	CERAMICAS TESANY, S.L. U.	CERAMICAS TESANY, S.L.U.	52 163	39 877	38 980	38 083	37 186	206 289
ES000000000215941	215941	EQUIPE CERAMICA, S.L.	EQUIPE CERAMICA, S. L.	9 008	0	0	0	0	9 008
ES000000000000850	850	Estación de compresión de Dos Hermanas	Enagás Transporte S.A. U.		372	372	372	372	1 488
			INGESAMT	264 988	207 033	171 013	169 389	167 765	980 188

ANHANG X

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Frankreich

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FR000000000000009	9	VERALLIA FRANCE - Vauxrot	Verallia Vauxrot	29 115	30 305	30 305	30 305	30 305	150 335
FR000000000000083	83	Etablissement de SAINT MEDARD	ARIANEGROUP SAS	1 963	1 963	1 963	1 963	1 963	9 815
FR000000000000094	94	ATEMAX SUD OUEST	ATEMAX France	7 691	7 691	7 691	7 691	7 691	38 455
FR000000000000194	194	ADISSEO SAS	ADISSEO SAS	19 586	34 459	17 721	17 241	16 761	105 768
FR000000000000216	216	SECANIM SUD EST BAYET	SECANIM SUD EST	5 636	6 707	6 707	6 707	6 707	32 464
FR000000000000222	222	OMYA - Usine d'Omey	OMYA SAS - Usine d'Omey	13 673	16 247	16 247	16 247	16 247	78 661
FR000000000000251	251	ENGIE ES Sem Cogénération Les Noës près Troyes	SELYA	732	888	865	842	818	4 145
FR000000000000378	378	chaufferie de la Villeneuve	Compagnie de chauiffage de Grenoble	7 789	6 669	6 669	6 669	6 669	34 465
FR000000000000430	430	HCL HOPITAL EDOUARD HERRIOT	HOSPICES CIVILS DE LYON	40	40	40	40	40	200
FR000000000000628	628	ARCELORMITTAL MEDITERRANEE	ArcelorMittal méditérannée	6 328 307	5 251 048	5 251 048	5 251 048	5 251 048	27 332 499
FR000000000000924	924	ASCOMETAL USINE DES DUNES	ASCOMETAL FRANCE HOLDING	12 913	6 841	6 841	6 841	6 841	40 277
FR000000000000956	956	ArcelorMittal Atlantique et Lorraine Dunkerque	ArcelorMittal Atlantique et Lorraine	9 379 705	9 331 873	9 331 873	9 331 873	9 331 873	46 707 197
FR000000000001020	1020	BONILAIT PROTEINES	BONILAIT PROTEINES	6 879	7 330	7 330	7 330	7 330	36 199

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unions-register)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FR000000000001037	1037	CHU Poitiers	CHU de poitiers	1 218	932	907	883	858	4 798
FR000000000205766	205766	IMERYS ALUMINATES SA	IMERYS ALUMINATES SA	4 783	0	0	0	0	4 783
FR000000000205864	205864	SOBEGI	SOBEGI	7 951	8 539	8 539	8 539	8 539	42 107
FR000000000206312	206312	Colas France - Centrale d'enrobage mobile - TSM25-1	COLAS FRANCE - Territoire Nord Est - Etablissement Grand Travaux France	1 242	1 142	1 142	1 142	1 142	5 810
FR000000000210608	210608	NUTRIBABIG	NUTRI'BABIG	7 768	7 970	7 970	7 970	7 970	39 648
FR000000000213900	213900	PLAINE DE GARONNE ENERGIES	PLAINE DE GARONNE ENERGIES	920	897	873	849	826	4 365
FR000000000215900	215900	WIZPAPER	WIZPAPER	29 030	28 391	27 753	27 114	26 475	138 763
INGESAMT				15 866 941	14 749 932	14 732 484	14 731 294	14 730 103	74 810 754

ANHANG XI

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Kroatien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
HR000000000203888	203888	Podravka d.d. - lokacija industrijska zona Danica, Koprivnica	Podravka d.d.	1 206	1 430	1 430	1 430	1 430	6 926
HR000000000204086	204086	TE-TO Sisak	HEP-Proizvodnja d.o.o.	6 671	6 499	6 328	6 156	5 985	31 639
HR000000000205424	205424	Objekti frakcionacije Ivanić Grad	INA-Industrija nafte d. d.	6 120	4 794	6 312	6 312	6 312	29 850
INGESAMT				13 997	12 723	14 070	13 898	13 727	68 415

ANHANG XII

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Italien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unions-register)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000000151	151	Polynt Spa Stabilimento di Scanzorosciate	POLYNT SPA	133 615	133 615	133 615	133 615	133 615	668 075
IT000000000000367	367	SANAC SPA IN AMMINISTRAZIONE STRAORDINARIA	SANAC SPA IN AMMINISTRAZIONE STRAORDINARIA	3 899	3 899	3 899	3 899	3 899	19 495
IT000000000205586	205586	Polynt SpA - Stabilimento di Ravenna	Polynt SpA	81 515	81 515	81 515	81 515	81 515	407 575
IT000000000000004	4	Centrale Termica Fenice di Carmagnola (aut. N. 5)	FENICE SPA	47	572	572	572	572	2 335
IT000000000000043	43	STABILIMENTO PRODUTTIVO DI MOMO	FM CARTIERE S.P.A.	9 868	12 343	12 343	12 343	12 343	59 240
IT000000000000057	57	Kimberly-Clark S.r.l. Stabilimento di Romagnano Sesia	Kimberly-Clark s.r.l.	23 344	26 080	26 080	26 080	26 080	127 664
IT000000000000066	66	Smurfit Kappa Cartiera di Verzuolo srl	Smurfit Kappa Cartiera di Verzuolo SpA	134 941	90 892	90 892	90 892	90 892	498 509
IT000000000000072	72	ACCIAIERIE D'ITALIA S.P. A. - STABILIMENTO DI NOVI LIGURE	ACCIAIERIE D'ITALIA S.P.A.	47 483	51 880	51 880	51 880	51 880	255 003
IT000000000000073	73	Cogne Acciai Speciali SpA - Stabilimento Siderurgico di Aosta	Cogne Acciai Speciali SpA	64 826	65 392	65 392	65 392	65 392	326 394
IT000000000000078	78	Verallia - Stabilimento di Dego	Verallia italia S.p.a.	59 504	60 727	60 727	60 727	60 727	302 412
IT000000000000080	80	Raffineria di greggi e oli pesanti	ALMA PETROLI SPA	15 916	15 508	15 508	15 508	15 508	77 948

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000000085	85	Centrale di cogenerazione Genova Sampierdarena	Iren Energia S.p.A.	1 960	2 188	2 130	2 073	2 015	10 366
IT000000000000117	117	Tecnocity	A2A Calore Servizi SRL	1 164	2 290	2 229	2 169	2 109	9 961
IT000000000000118	118	Famagosta	A2A Calore Servizi SRL	3 063	3 617	3 522	3 426	3 331	16 959
IT000000000000122	122	Esselunga SpA Stabilimento di Limito	Esselunga SpA	1 373	1 603	1 603	1 603	1 603	7 785
IT000000000000123	123	Stabilimento Rho	Altuglas S.r.l.	35 611	35 841	35 841	35 841	35 841	178 975
IT000000000000124	124	Centrale di Cogenerazione	EniPower S.p.A.	8 854	9 971	9 708	9 445	9 182	47 160
IT000000000000126	126	Sesto San Giovanni	Edison Spa	8 784	10 026	9 762	9 497	9 233	47 302
IT000000000000139	139	CEMENTERIA DI CALUSCO D'ADDA	Italcementi spa	703 694	703 831	703 831	703 831	703 831	3 519 018
IT000000000000141	141	Carvico SpA	CARVICO SPA	11 360	11 520	11 520	11 520	11 520	57 440
IT000000000000142	142	Radicifil S.p.A.	Radicifil S.p.A.	7 738	7 354	7 354	7 354	7 354	37 154
IT000000000000156	156	Metalcam S.p.A.	Metalcam S.p.A.	17 782	17 489	17 489	17 489	17 489	87 738
IT000000000000161	161	Centrale Nord	A2A Calore Servizi SRL	804	1 090	1 090	1 090	1 090	5 164
IT000000000000164	164	ALFA ACCIAI S.p. A.	ALFA ACCIAI S.P.A.	105 636	103 284	103 284	103 284	103 284	518 772
IT000000000000175	175	Acciaierie Venete Spa - stabilimento di Sarezzo	Acciaierie Venete Spa	51 986	54 819	54 819	54 819	54 819	271 262
IT000000000000192	192	Concessione Ripalta Stoccaggio - Impianti di compressione e trattamento gas	Stogit S.p.A.	6 439	5 352	5 352	5 352	5 352	27 847
IT000000000000193	193	Concessione Sergnano Stoccaggio - Impianti di compressione e trattamento gas	Stogit S.p.A.	8 529	7 110	7 110	7 110	7 110	36 969
IT000000000000205	205	Verallia - Stabilimento di Villa Poma	Verallia italia S.p.a.	55 049	34 898	34 898	34 898	34 898	194 641
IT000000000000207	207	Stabilimento di Arco	Fedrigoni S.p.A.	33 097	28 120	28 120	28 120	28 120	145 577

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unions-register)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000000213	213	Cartiere del Garda SpA	Cartiere del Garda SpA	74 977	74 373	74 373	74 373	74 373	372 469
IT000000000000216	216	Cogenerazione Zona Industriale	Novareti S.p.A.	4 407	1 641	1 598	1 554	1 511	10 711
IT000000000000220	220	Vetrerie Riunite Spa	Vetrerie Riunite Spa	42 150	43 113	43 113	43 113	43 113	214 602
IT000000000000221	221	PRODUZIONE CALCE VIVA CERAINO	Fassa S.r.l.	76 534	96 234	96 234	96 234	96 234	461 470
IT000000000000235	235	ACCIAIERIE DI VERONA	ACCIAIERIE DI VERONA SPA	75 193	77 581	77 581	77 581	77 581	385 517
IT000000000000239	239	Cartiera di Chiampo	MOSAICO Spa	9 776	10 147	10 147	10 147	10 147	50 364
IT000000000000248	248	Manifatture Lane Marzotto - Stabilimento di Valdagno	MARZOTTO WOOL MANUFACTURING srl	3 182	2 820	2 820	2 820	2 820	14 462
IT000000000000256	256	Centrale di compressione gas di Istrana	Snam Rete Gas S.p.A.	6 802	8 353	8 353	8 353	8 353	40 214
IT000000000000261	261	Forni per produzione calce	Fornaci Calce Grigolin S.p.A.	189 995	163 831	163 831	163 831	163 831	845 319
IT000000000000264	264	IMPIANTO PER LA PRODUZIONE DI VETRO CAVO MECCANICO	Zignago Vetro S.p.A.	73 609	70 102	70 102	70 102	70 102	354 017
IT000000000000282	282	Acciaierie Venete Spa - stabilimento di Camin	Acciaierie Venete Spa	75 673	92 720	92 720	92 720	92 720	446 553
IT000000000000296	296	FERRIERE NORD SPA	FERRIERE NORD SPA	151 512	153 628	153 628	153 628	153 628	766 024
IT000000000000306	306	Acciaieria Arvedi S.p.A. - Stabilimento di Trieste	Acciaieria Arvedi Spa	12 437	14 084	14 084	14 084	14 084	68 773
IT000000000000309	309	Impianto di combustione (Centrale Termica Produzione Vapore)	Steriltom Aseptic System S.r.l.	2 295	2 834	2 834	2 834	2 834	13 631
IT000000000000312	312	Impianto di Gariga di Podenzano (PC)	Casalasco Società Agricola S.p.A.	10 145	11 430	11 430	11 430	11 430	55 865

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unions-register)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000000315	315	Cementeria di Vernasca	Buzzi Unicem S.p.A.	445 738	479 976	479 976	479 976	479 976	2 365 642
IT000000000000316	316	BORMIOLI ROCCO S.p.A. - Stabilimento di Fidenza (Parma)	BORMIOLI ROCCO S. p.A.	43 252	43 461	43 461	43 461	43 461	217 096
IT000000000000341	341	Co.Pro.B. Zuccherificio e raffineria di Minerbio	Co.Pro. B. S.C.A.	45 494	44 887	44 887	44 887	44 887	225 042
IT000000000000361	361	STABILIMENTO FABRIANO	FEDRIGONI SPA	46 153	45 079	45 079	45 079	45 079	226 469
IT000000000000380	380	LUCART S.p.A. - stabilimento di Castelnuovo di Garfagnana	Lucart S.p.A.	11 960	12 073	12 073	12 073	12 073	60 252
IT000000000000403	403	Raffineria di Livorno	Eni SpA	448 516	350 454	350 454	350 454	350 454	1 850 332
IT000000000000413	413	Piaggio C. S.p.A.	Piaggio C. S.p.A.	2 236	2 367	2 367	2 367	2 367	11 704
IT000000000000415	415	Rassina	Colacem Spa	340 141	340 039	340 039	340 039	340 039	1 700 297
IT000000000000421	421	RCR CRISTALLERIA ITALIANA SPA	RCR Cristalleria Italiana S.P.A.	7 108	7 870	7 870	7 870	7 870	38 588
IT000000000000428	428	Cementerie Aldo Barbetti S. p.A. Stabilimento di Gubbio	Cementeria Aldo Barbetti S.p.A.	473 475	473 782	473 782	473 782	473 782	2 368 603
IT000000000000432	432	CARTIERE DI TREVI SPA	CARTIERE DI TREVI SPA	12 122	11 070	11 070	11 070	11 070	56 402
IT000000000000436	436	Centrale di compressione gas di Gallese	Snam Rete Gas S.p.A.	800	6 307	6 307	6 307	6 307	26 028
IT000000000000450	450	CARTIERA SAN MARTINO SPA	Cartiera San Martino SpA	4 450	4 075	4 075	4 075	4 075	20 750
IT000000000000455	455	Centrale Termica	Fenice S.p.A.	1 980	1 652	1 608	1 565	1 521	8 326
IT000000000000467	467	Impianto di combustione con potenza calorifica di combustione di oltre 20 MW	LE SPECIALITA' ITALIANE s.r.l.	2 410	2 626	2 626	2 626	2 626	12 914

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unions-register)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000000493	493	Pilkington Italia S.p.A.	Pilkington Italia S.p.A.	90 311	88 626	88 626	88 626	88 626	444 815
IT000000000000510	510	Essiccatore biomasse	CASA OLEARIA ITALIANA SPA	1 154	400	400	400	400	2 754
IT000000000000523	523	Centrale Termoelettrica	Fenice S.p.A.	7 053	6 169	6 006	5 844	5 681	30 753
IT000000000000526	526	CEMENTERIA DI MATERA	Italcementi spa	366 659	439 302	439 302	439 302	439 302	2 123 867
IT000000000000547	547	Raffineria di Gela S.p.A.	Raffineria di Gela	44 643	86 840	86 840	86 840	86 840	392 003
IT000000000000550	550	Centrale di compressione gas di Enna	Snam Rete Gas S.p.A.	603	2 308	2 308	2 308	2 308	9 835
IT000000000000554	554	Versalis S.p.A.	Versalis SpA	13 265	13 423	13 423	13 423	13 423	66 957
IT000000000000560	560	Stabilimento versalis di Priolo	versalis spa	536 568	589 654	589 654	589 654	589 654	2 895 184
IT000000000000565	565	Stabilimento Versalis di Porto Torres	Versalis SpA	10 295	9 885	9 885	9 885	9 885	49 835
IT000000000000579	579	BORMIOLI PHARMA S.p. A. - Stabilimento di S. VITO AL TAGLIAMENTO (PN)	BORMIOLI PHARMA S. p.A.	9 637	12 473	12 473	12 473	12 473	59 529
IT000000000000580	580	Impianto di San Vito al Tagliamento (PN)	VETRI SPECIALI SPA	22 690	22 914	22 914	22 914	22 914	114 346
IT000000000000585	585	Centrale Termica Fenice di Verrone (Aut. n. 853)	Fenice S.p.A.	998	804	804	804	804	4 214
IT000000000000618	618	ICO - Stabilimento di Alanno	ICO INDUSTRIA CARTONE ONDULATO SRL	16 787	16 003	16 003	16 003	16 003	80 799
IT000000000000625	625	Centrale Olio di Trecate	Eni S.p.A.	8 301	7 813	7 813	7 813	7 813	39 553
IT000000000000628	628	Centrale Gas Casalborsetti	Eni S.p.A.	9 867	10 095	10 095	10 095	10 095	50 247
IT000000000000635	635	BORMIOLI ROCCO S.p.A. - Stabilimento di Altare (Savona)	BORMIOLI ROCCO S. p.A.	31 296	32 781	32 781	32 781	32 781	162 420

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unions-register)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000000652	652	BUNGE ITALIA S.P.A. - Stabilimento di Porto Corsini	BUNGE ITALIA S.P.A.	30 643	34 014	33 117	32 220	31 323	161 317
IT000000000000676	676	Stabilimento di Cermenate	Bolton Food S.p.A.	2 108	2 457	2 457	2 457	2 457	11 936
IT000000000000687	687	Cartiera dell'Adda SpA	Cartiera dell'Adda SpA	31 118	31 405	31 405	31 405	31 405	156 738
IT000000000000692	692	Cartiera Francescantonio Cerrone Spa	Cartiera Francescantonio Cerrone Spa	8 193	8 501	8 501	8 501	8 501	42 197
IT000000000000702	702	Stabilimento di Moggio Udinese	Cartiere ERMOLLI s.p.a.	20 527	23 962	23 962	23 962	23 962	116 375
IT000000000000711	711	MUTTI SOCIETA' PER AZIONI IN BREVE: MUTTI S.P.A.	MUTTI SOCIETA' PER AZIONI IN BREVE: MUTTI S.P.A.	9 770	9 778	9 778	9 778	9 778	48 882
IT000000000000716	716	Nuovo Centro Olio Gela	Eni Mediterranea Idrocarburi SpA	7 312	6 095	5 340	5 340	5 340	29 427
IT000000000000723	723	Foroni Spa	Foroni Spa	15 301	15 085	15 085	15 085	15 085	75 641
IT000000000000724	724	Rubiera Special Steel Spa	Rubiera Special Steel Spa	16 991	16 648	16 648	16 648	16 648	83 583
IT000000000000741	741	Stabilimento di Fasano	MINERMIX S.r.l.	12 938	17 236	17 236	17 236	17 236	81 882
IT000000000000759	759	Sasol Italy – Stabilimento di AUGUSTA	Sasol Italy S.p.A.	315 016	377 167	377 167	377 167	377 167	1 823 684
IT000000000000801	801	Vetreria Etrusca S.p.A.	Vetreria Etrusca S.p.A.	34 081	34 729	34 729	34 729	34 729	172 997
IT000000000000802	802	VETRERIE MERIDIONALI S.P.A.	VETRERIE MERIDIONALI S.P.A.	42 822	42 703	42 703	42 703	42 703	213 634
IT000000000000803	803	Stabilimento di Ormelle - Treviso	Vetri Speciali S.p.A.	25 272	25 505	25 505	25 505	25 505	127 292
IT000000000000840	840	Distillerie Bonollo SpA loc. Paduni Anagni (FR)	Paolo Bonollo	4 359	4 699	4 699	4 699	4 699	23 155

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unions-register)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000000843	843	Stabilimento frigoriferi e congelatori	Electrolux Italia S.p.A.	568	703	703	703	703	3 380
IT000000000000862	862	Stabilimento di Sarno	La Doria S.p.a.	2 400	2 907	2 907	2 907	2 907	14 028
IT000000000000866	866	ICO SRL	ICO INDUSTRIA CARTONE ONDULATO SRL	12 656	12 436	12 436	12 436	12 436	62 400
IT000000000000867	867	Feralpi Siderurgica S.p.A. Stabilimento di Lonato	FERALPI SIDERURGICA SPA	72 625	79 999	79 999	79 999	79 999	392 621
IT000000000000868	868	LESAFFRE ITALIA	LESAFFRE ITALIA SPA	8 022	9 318	9 072	8 827	8 581	43 820
IT000000000000886	886	CENTRALE TERMICA	RIFINIZIONE S. STEFANO SPA	5 626	5 242	5 242	5 242	5 242	26 594
IT000000000000915	915	Candiani s.p.a.	Candiani spa	9 046	10 198	10 198	10 198	10 198	49 838
IT000000000000922	922	Centrale termica di integrazione teleriscaldamento	Comocalor SpA	1 035	759	759	759	759	4 071
IT000000000000936	936	Unigrà S.r.l. Stabilimento di Conselice	Unigrà S.r.l.	28 542	29 016	29 016	29 016	29 016	144 606
IT000000000000939	939	Stabilimento di Ozzano	Rodolfi Mansueto S.p. A.	4 275	4 866	4 866	4 866	4 866	23 739
IT000000000000964	964	NLMK VERONA S.p.A.	NLMK Verona S.p.A.	55 385	59 063	59 063	59 063	59 063	291 637
IT000000000000982	982	Stabilimento di Ravarino	Conserve Italia soc. coop. Agricola	2 151	2 154	2 154	2 154	2 154	10 767
IT000000000001000	1000	Vibac SpA - Stabilimento di Termoli	Vibac SpA	4 411	4 650	0	0	0	9 061
IT000000000001004	1004	Ferrero Industriale Italia srl	Ferrero Industriale Italia srl	20 645	20 292	19 757	19 221	18 686	98 601
IT000000000001005	1005	SAME DEUTZ-FAHR ITALIA spa	SAME DEUTZ-FAHR ITALIA spa	723	844	844	844	844	4 099

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unions-register)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000001008	1008	Centrale cogenerativa di Teleriscaldamento della città di Savigliano	High Power S.p.A.	1 695	1 508	1 468	1 429	1 389	7 489
IT000000000001010	1010	Centrale Termoelettrica Leinì	ENGIE Produzione S.p.A.	2 714	3 230	3 145	3 060	2 974	15 123
IT000000000001034	1034	Impianto di Rivarolo del Re (CR)	Società Agricola Coperativa S.p.A.	9 454	10 253	10 253	10 253	10 253	50 466
IT000000000001063	1063	Centrale di compressione gas di Poggio Renatico	Snam Rete Gas S.p.A.	11 163	13 167	13 167	13 167	13 167	63 831
IT000000000001070	1070	Terminale GNL Adriatico SRL	Terminale GNL Adriatico SRL	8 980	9 240	9 240	9 240	9 240	45 940
IT000000000001078	1078	Impianto di produzione carni e lavorazioni sottoprodotti di macellazione	Agricola Tre Valli Società Cooperativa	2 153	2 013	1 960	1 907	1 854	9 887
IT000000000001095	1095	Stabilimento di Argenta	Italtom s.r.l	2 125	2 909	2 909	2 909	2 909	13 761
IT000000000001143	1143	Centrale di Teleriscaldamento Bolzano Sud	Alperia Ecoplus S.r.l.	331	519	505	492	478	2 325
IT000000000001153	1153	Distillerie Bonollo Umberto S.p.A. - Stabilimento di Conselve	Distillerie Bonollo Umberto S.p.A.	5 546	5 798	5 644	5 492	5 339	27 819
IT000000000001161	1161	Stabilimento Versalis di Ferrara	VERSALIS S.p.A.	53 793	57 719	57 719	57 719	57 719	284 669
IT000000000001172	1172	FORNACI ZULIAN SRL	Fornaci Zulian srl	64 775	71 142	71 142	71 142	71 142	349 343
IT000000000001197	1197	Centrale termica dello stabilimento di Italian Food S.p.A.	Italian Food S.p.A.	3 293	3 114	3 901	3 901	3 901	18 110
IT000000000001213	1213	Centrale Termica di Giaguaro S.p.A.	Giaguaro S.p.A.	2 334	2 525	2 525	2 525	2 525	12 434

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000001215	1215	Stabilimento Basell Poliolefine Italia Srl di Ferrara	Basell Poliolefine Italia Srl	43 181	43 571	43 571	43 571	43 571	217 465
IT000000000001218	1218	CARTIERA DELLA BASILICA DI PRACANDO	CARTIERA DELLA BASILICA S.R.L.	5 233	6 090	6 090	6 090	6 090	29 593
IT000000000001220	1220	Centrale termica di Casar	Casar S.r.l.	1 537	1 341	1 341	1 341	1 341	6 901
IT000000000001230	1230	CENTRALE TERMICA DELL'IMPIANTO DI MACCASTORNA	Solana S.p.A.	6 008	6 192	6 192	6 192	6 192	30 776
IT000000000001246	1246	Centrale Termoelettrica Torino Nord	Iren Energia SpA	39 494	44 373	43 203	42 032	40 862	209 964
IT000000000001253	1253	Radici Chimica S.p.A.	Radici Chimica S.p.A.	245 195	243 675	243 675	243 675	243 675	1 219 895
IT000000000201764	201764	Fincibec SpA - Stabilimento Monocibec di Sassuolo	Fincibec SpA	15 789	16 226	16 226	16 226	16 226	80 693
IT000000000201846	201846	DISTILLERIA DETA SRL	DISTILLERIA DETA SRL	2 032	1 723	1 678	1 633	1 587	8 653
IT000000000201848	201848	CASALGRANDE PADANA S.P.A. - SEDE CENTRALE	CASALGRANDE PADANA S.P.A.	28 534	23 763	23 763	23 763	23 763	123 586
IT000000000201869	201869	ITALGRANITI GROUP SPA	ITALGRANITI GROUP SPA	18 936	19 677	19 677	19 677	19 677	97 644
IT000000000201926	201926	COEM S.P.A. - stabilimento di Roteglia frazione di Castellarano	COEM S.P.A	18 851	19 362	19 362	19 362	19 362	96 299
IT000000000201945	201945	CERAMICA SANT'AGOSTINO S.P.A.	CERAMICA SANT'AGOSTINO S.P.A.	16 866	17 260	17 260	17 260	17 260	85 906
IT000000000202022	202022	Cooperativa Ceramica d'Imola S.c. - Stabilimento 2	Cooperativa Ceramica d'Imola sc	25 326	25 757	25 757	25 757	25 757	128 354
IT000000000202023	202023	Cooperativa Ceramica d'Imola S.c. - Stabilimento 3	Cooperativa Ceramica d'Imola sc	20 484	23 057	23 057	23 057	23 057	112 712

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unions-register)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000202031	202031	CALCEMENTI JONICI SRL	CALCEMENTI JONICI SRL	11 044	8 913	8 913	8 913	8 913	46 696
IT000000000202078	202078	NUOVA RIWAL CERAMICHE S.r.l.	NUOVA RIWAL CERAMICHE S.r.l.	21 067	24 383	24 383	24 383	24 383	118 599
IT000000000202105	202105	FOMAS S.p.A.	FOMAS S.p.A.	31 695	31 885	31 885	31 885	31 885	159 235
IT000000000202111	202111	Raffmetal S.p.A.	Raffmetal S.p.A.	38 901	40 131	40 131	40 131	40 131	199 425
IT000000000202133	202133	Gruppo Ceramiche Gresmalt S.p.A. - sito di Scandiano	Gruppo Ceramiche Gresmalt S.p.A.	37 153	38 932	38 932	38 932	38 932	192 881
IT000000000202198	202198	Rodacciai s.p.a.	Rodacciai spa	13 534	16 423	16 423	16 423	16 423	79 226
IT000000000202223	202223	RIVA ACCIAIO S.P.A. - STABILIMENTO DI CERVENO	RIVA ACCIAIO S.P.A.	11 230	14 681	14 681	14 681	14 681	69 954
IT000000000202523	202523	HATRIA S.r.l. a socio unico - Stabilimento di Teramo	HATRIA S.r.l. a socio unico	4 858	4 291	4 291	4 291	4 291	22 022
IT000000000202617	202617	Ceramica Del Conca SPA - stabilimento di San Clemente	Ceramica Del Conca SPA	19 707	23 477	23 477	23 477	23 477	113 615
IT000000000202619	202619	Ceramica Del Conca SPA - stabilimento di Savignano Sul Panaro (MO)	Ceramica Del Conca SPA	20 536	21 706	21 706	21 706	21 706	107 360
IT000000000202933	202933	Cartiere Carrara spa stabilimento Ferrania	Cartiere Carrara Spa	7 889	11 824	11 824	11 824	11 824	55 185
IT000000000202998	202998	Stabilimento Basell Poliolefine Italia Srl di Brindisi	Basell Poliolefine Italia Srl	19 996	19 646	19 646	19 646	19 646	98 580
IT000000000203480	203480	Solvay Chimica Italia S.p.A.	Solvay Chimica Italia S. p.A.	43 567	39 342	39 342	39 342	39 342	200 935
IT000000000203639	203639	EMILCERAMICA STABILIMENTO SOLIGNANO	Emilceramica S.r.l.	11 106	11 884	11 884	11 884	11 884	58 642

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000203785	203785	F.B.M. Fornaci Briziarelli Marsciano Stabilimento di Marsciano	F.B.M. Fornaci Briziarelli Marsciano S. p.A.	18 319	19 103	19 103	19 103	19 103	94 731
IT000000000203786	203786	F.B.M. Fornaci Briziarelli Marsciano Stabilimento di Dunarobba	F.B.M. Fornaci Briziarelli Marsciano S. p.A.	41 331	32 032	32 032	32 032	32 032	169 459
IT000000000203789	203789	Frati Luigi S.p.A. - Stabilimento di Pomponesco	Frati Luigi S.p.A.	32 866	23 554	23 554	23 554	23 554	127 082
IT000000000203815	203815	Frati Luigi S.p.A. - Stabilimento di Borgoforte PANTEC	Frati Luigi S.p.A.	41 827	30 083	30 083	30 083	30 083	162 159
IT000000000203885	203885	Ceramiche Gardenia-Orchidea S.p.a.	Ceramiche Gardenia-Orchidea S.p.a.	10 096	5 808	5 808	5 808	5 808	33 328
IT000000000203948	203948	Asfo S.p.A.	Asfo s.p.A.	13 850	17 428	17 428	17 428	17 428	83 562
IT000000000204155	204155	OFAR S.p.A. - Stabilimento di Visano	OFAR S.p.A.	7 065	8 456	8 456	8 456	8 456	40 889
IT000000000204296	204296	Xilopan SpA	Xilopan SpA	4 951	14 037	4 375	4 375	4 375	32 113
IT000000000204523	204523	SACAL Società alluminio Carisio S.p.A.	SACAL Società Alluminio Carisio S.p. A.	17 694	19 489	19 489	19 489	19 489	95 650
IT000000000205245	205245	Liberty Magona S.r.l.	Liberty Magona S.r.l.	27 273	27 735	27 735	27 735	27 735	138 213
IT000000000205305	205305	Produzione di Sodio Silicato Vetroso e Silice Amorfa	Solvay Solutions Italia SpA	32 632	32 961	32 961	32 961	32 961	164 476
IT000000000205317	205317	Stabilimento di Bubano	Wienerberger SpA	46 683	39 761	39 761	39 761	39 761	205 727
IT000000000205332	205332	ITELYUM REGENERATION SPA Stabilimento di Pieve Fissiraga	Itelyum Regeneration spa	29 011	32 359	32 359	32 359	32 359	158 447
IT000000000205344	205344	GRANITO FORTE	GRANITO FORTE SPA	10 548	12 984	12 984	12 984	12 984	62 484
IT000000000205395	205395	Stabilimento di Schio	Calce Barattoni S.p.A.	61 795	66 321	66 321	66 321	66 321	327 079

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unions-register)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000205481	205481	FOMEC SPA	FOMEC SPA	5 139	4 815	4 815	4 815	4 815	24 399
IT000000000205573	205573	Trafilerie Carlo Gnutti S.p.A.	Trafilerie Carlo Gnutti S.p.A.	10 869	13 972	11 648	11 648	11 648	59 785
IT000000000205643	205643	DI MUZIO LATERIZI SRL	DI MUZIO LATERIZI SRL	22 328	25 921	25 921	25 921	25 921	126 012
IT000000000205777	205777	AFV ACCIAIERIE BELTRAME SPA	AFV ACCIAIERIE BELTRAME SPA	3 686	4 228	4 228	4 228	4 228	20 598
IT000000000206085	206085	PRIMOTECS S.P.A.	PRIMOTECS S.P.A.	1 566	1 373	1 373	1 373	1 373	7 058
IT000000000206271	206271	OFAR S.p.A.	OFAR S.p.A.	5 428	7 278	7 278	7 278	7 278	34 540
IT000000000206346	206346	SAIB S.p.A.	SAIB S.p.A.	15 273	17 829	17 829	17 829	17 829	86 589
IT000000000206681	206681	Gold Art Ceramica Spa	Gold Art Ceramica Spa	46 309	47 129	47 129	47 129	47 129	234 825
IT000000000207014	207014	Matrìca S.p.a.	Matrìca S.p.a.	9 861	9 187	9 187	9 187	9 187	46 609
IT000000000207442	207442	Marcegaglia Palini e Bertoli S.p.A.	Marcegaglia Palini e Bertoli S.p.A.	24 486	25 113	25 113	25 113	25 113	124 938
IT000000000207703	207703	IMPIANTO PER LA FABBRICAZIONE DI PRODOTTI CHIMICI ORGANICI DI BASE (IDROCARBURI OSSIGENATI)	Mater-Biotech Spa	16 121	17 152	16 700	16 247	15 795	82 015
IT000000000207746	207746	Stabilimento di Montecchio Maggiore Vicenza	FIS Fabbrica Italiana Sintetici Spa	8 010	8 831	8 831	8 831	8 831	43 334
IT000000000208744	208744	Fornaci Laterizi Danesi Spa - Stabilimento di Lugagnano Val d'Arda (PC)	Fornaci Laterizi Danesi SpA	21 570	21 152	21 152	21 152	21 152	106 178
IT000000000209324	209324	Stabilimento di Mantova	Cartiere Villa Lagarina spa	6 312	25 800	25 800	25 800	25 800	109 512
IT000000000209747	209747	Acciaierie Venete Spa - stabilimento di Borgo Valsugana	Acciaierie Venete Spa	22 611	24 148	24 148	24 148	24 148	119 203

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unions-register)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000209748	209748	Acciaierie Venete Spa - stabilimento di Odolo	Acciaierie Venete Spa	10 460	12 456	12 456	12 456	12 456	60 284
IT000000000210125	210125	Marcegaglia Carbon Steel S. p.A. - impianto di Gazoldo degli Ippoliti	Marcegaglia Carbon Steel S.p.A.	6 694	5 336	5 336	5 336	5 336	28 038
IT000000000210541	210541	ABK GROUP - STABILIMENTO DI SOLIGNANO	ABK GROUP INDUSTRIE CERAMICHE SPA	20 524	21 875	21 875	21 875	21 875	108 024
IT000000000210593	210593	Centro Olio Tempa Rossa	TOTALENERGIES EP ITALIA S.P.A.	145 050	194 663	194 663	194 663	194 663	923 702
IT000000000210859	210859	Centrale di produzione calore per Teleriscaldamento di Bergamo via Goltara 23	A2A AMBIENTE S.P.A.	3 343	4 869	4 869	4 869	4 869	22 819
IT000000000212320	212320	Stabilimento FCA Italy Rivalta	Fiat Group Automobiles S.p.A.	810	1 337	1 307	1 277	1 247	5 978
IT000000000212360	212360	PRESIDIO OSPEDALE DEL MARE – ASL NAPOLI 1 CENTRO	ASL Napoli 1 Centro	1 363	986	964	941	919	5 173
IT000000000214862	214862	LATERIZI VALPESCARA SRL	Laterizi Valpescara S.r.l.	9 225	9 684	9 684	9 684	9 684	47 961
IT000000000215140	215140	Serre Ostellato	Fri-El Green House S.r.l. - Società Agricola	1 418	0	0	0	0	1 418
IT000000000215700	215700	CENTRALE DI TELERISCALDAMENTO DI BUSTO ARSIZIO	AGESP ENERGIA S.r.l.	2 235	2 186	2 137	2 087	2 038	10 683
INGESAMT				8 071 828	8 335 509	8 314 122	8 309 340	8 304 557	41 335 356

ANHANG XIII

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Lettland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
LV000000000206234	206234	Biokoģenerācijas stacija	SIA Gren Latvija	6 856	7 834	7 627	7 421	7 214	36 952

INGESAMT	6 856	7 834	7 627	7 421	7 214	36 952

ANHANG XIV

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Ungarn

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
HU0000000000000110	110	LIGHTTECH Kft. Üveggyár	LIGHTTECH Kft.	3 484	3 484	3 010	3 010	3 010	15 998
HU0000000000000117	117	FGSZ Földgázszállító Zrt. Beregdaróc Kompresszorállomás	FGSZ Földgázszállító Zrt.	12 192	8 146	4 410	4 410	4 410	33 568
HU0000000000000118	118	Mosonmagyaróvári Kompresszorállomás	FGSZ Földgázszállító Zrt.	10 974	7 082	4 374	4 374	4 374	31 178
HU0000000000000119	119	Nemesbikk Kompresszorállomás	FGSZ Földgázszállító Zrt.	1 317	960	775	775	775	4 602
HU0000000000000120	120	FGSZ Földgázszállító ZRt. Hajdúszoboszló Kompreszszorállomás	FGSZ Földgázszállító Zrt.	2 148	1 190	84	84	84	3 590
HU0000000000000121	121	FGSZ Földgázszállító Zrt. Városföld Kompresszorállomás	FGSZ Földgázszállító Zrt.	3 823	2 396	385	385	385	7 374
HU0000000000000144	144	Mázai Téglagyár Ipari és Kereskedelmi Kft	Mázai Téglagyár Kft	320	320	705	705	705	2 755
HU0000000000000148	148	KRONOSPAN-MOFA Hungary Kft.	KRONOSPAN-MOFA Hungary Kft.	34 268	36 280	36 280	36 280	36 280	179 388
HU0000000000000155	155	Ózdi Acélmuvek Kft.	ÓAM Ózdi Acélmuvek Kft.	32 272	32 272	30 073	30 073	30 073	154 763
HU0000000000000179	179	Észak vr. I/B. Futomu	SZETÁV Kft.	2 355	2 355	1 355	1 355	1 355	8 775
HU0000000000000182	182	Rókus I.Futomu	SZETÁV Kft.	2 272	2 272	1 600	1 600	1 600	9 344
HU0000000000000189	189	Tapolcafői Téglagyár	Tapolcafői Téglaipari Kft.	1 644	1 150	932	932	932	5 590

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unions-register)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
HU0000000000000196	196	Wienerberger zRt. Csornai Cserépgyára	WIENERBERGER zRt.	5 025	4 868	4 154	4 154	4 154	22 355
HU0000000000000264	264	Kisújszállási Téglagyár	Kunsági Téglaipari Kft.	2 600	2 410	1 925	1 925	1 925	10 785
HU0000000000206949	206949	Szada Kompresszorállomás	FGSZ Földgázszállító Zrt.	25	277	523	523	523	1 871
HU0000000000211679	211679	Csanádpalota Kompresszor- és Mérőállomás	FGSZ Földgázszállító Zrt.	11	11	129	126	124	401
INGESAMT				114 730	105 473	90 714	90 711	90 709	492 337

ANHANG XV

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Niederlande

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
NL000000000000091	91	Sappi Maastricht B.V.	Sappi Maastricht B.V.	78 033	53 645	53 645	53 645	53 645	292 613
NL000000000000110	110	Emerald Kalama Chemical B.V.	Emerald Kalama Chemical B.V.	46 053	54 421	54 421	54 421	54 421	263 737
NL000000000000136	136	Electric Glass Fiber NL, B.V.	Electric Glass Fiber NL, B.V.	26 516	21 869	21 869	21 869	21 869	113 992
NL000000000000199	199	Indorama Ventures Europe B.V.	Indorama Ventures Europe B.V.	103 569	101 093	101 093	101 093	101 093	507 941
NL000000000000366	366	Nyrstar Budel B.V.	Nyrstar Budel B.V.	92 585	90 738	90 738	90 738	90 738	455 537
NL000000000000404	404	Wormdal Vastgoed BV	Wormdal Vastgoed BV	333	1	1	1	1	337
NL000000000204962	204962	BioMethanolChemie Nederland BV	Biomethanol Chemie Nederland BV	752 231	693 307	693 307	693 307	693 307	3 525 459
NL000000000214900	214900	Twence - Boeldershoek	Twence Holding B.V.	8 203	0	0	0	0	8 203
NL000000000215880	215880	N.V. HVC Bio-energiecentrale locatie Alkmaar	N.V. HVC	6 535	0	0	0	0	6 535
NL000000000216320	216320	Presswood International B. V.	Beheersmij. B. Vierhouten B.V.	6 534	0	0	0	0	6 534
NL000000000216603	216603	AVR Locatie Rozenburg (BEC)	AVR Afvalverwerking B.V.	23 251	0	0	0	0	23 251
INGESAMT				1 143 843	1 015 074	1 015 074	1 015 074	1 015 074	5 204 139

ANHANG XVI

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Österreich

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
AT000000000000074	74	Veitsch Radex Trieben	Veitsch - Radex - GmbH Co OG	9 363	4 615	0	0	0	13 978
AT000000000214400	214400	Boehringer Ingelheim Wien	Boehringer Ingelheim RCV GmbH Co KG	3 383	3 309	3 234	3 160	3 085	16 171
			INGESAMT	12 746	7 924	3 234	3 160	3 085	30 149

ANHANG XVII

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Slowenien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SI0000000000000010	10	Salonit Anhovo, d.d.	Salonit Anhovo, d.d.	641 610	637 543	637 543	637 543	637 543	3 191 782
SI0000000000000015	15	IGM Zagorje, d.o.o.	InterCal Slovenija d.o.o.	40 998	51 697	51 697	51 697	51 697	247 786
SI0000000000000028	28	Papirnica Vevče d.o.o.	Papirnica Vevče proizvodnja d.o.o.	28 202	32 080	32 080	32 080	32 080	156 522
SI0000000000000092	92	TKI Hrastnik, d.d.	TKI Hrastnik, d.d.	7 432	7 709	7 709	7 709	7 709	38 268
			INGESAMT	718 242	729 029	729 029	729 029	729 029	3 634 358

ANHANG XVIII

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Slowakei

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SK000000000000068	68	Výhrevňa plynová - spoločnosti KLF-ENERGETIKA, a. s.	Energetická servisná, s.r. o.	232	232	0	0	0	464
SK000000000000088	88	Plzeňský Prazdroj Slovensko, a.s.	Plzeňský Prazdroj Slovensko, a.s.	1 779	1 779	0	0	0	3 558
SK000000000000182	182	LEVICKÉ MLIEKARNE a.s. - Kotolňa na ZPN	LEVICKÉ MLIEKÁRNE, a.s.	1 931	2 126	0	0	0	4 057
SK000000000213440	213440	Závod Jaguar Land Rover Slovakia s.r.o., Energetické zariadenia, Dolné hony, Nitra	Jaguar Land Rover Slovakia s.r.o.,	4 264	4 170	0	0	0	8 434
INGESAMT				8 206	8 307	0	0	0	16 513

ANHANG XIX

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Finnland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FI0000000000000057	57	Naantalin voimalaitos	Turun Seudun Energiantuotanto Oy	75 950	70 602	68 741	66 878	65 017	347 188
FI0000000000000398	398	Stora Enso Oulu Oy	Stora Enso Oyj	75 235	26 966	26 966	26 966	26 966	183 099
FI0000000000206103	206103	Vantaan jätevoimala	Vantaan Energia Oy	711	0	0	0	0	711
FI0000000000213824	213824	Laanilan biovoimalaitos	Oulun Energia Oy	59 656	58 344	57 031	55 719	54 406	285 156
FI0000000000216500	216500	Haminan formaliinilaitos	Prefere Resins Finland Oy	3 015	2 949	2 882	2 816	2 750	14 412
INGESAMT				214 567	158 861	155 620	152 379	149 139	830 566

ANHANG XX

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Schweden

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Bezeichnung der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SE000000000000351	351	Nouryon Pulp and Performance Chemicals AB, Sundsvall	Nouryon Pulp and Performance Chemicals AB	12 698	12 698	12 698	12 698	12 698	63 490
SE000000000000402	402	Volvo Powertrain AB Skövdeanläggningen	Volvo Powertrain Corporation	24 904	24 536	24 536	24 536	24 536	123 048
SE000000000000455	455	Metsä Board Sverige AB	Metsä Board Sverige AB	130 234	109 263	109 263	109 263	109 263	567 286
SE000000000000470	470	Stora Enso Paper AB Hylte Mill	Stora Enso Paper AB	68 069	42 047	42 047	42 047	42 047	236 257
SE000000000000471	471	Stora Enso Paper AB, Kvarnsveden Mill	Stora Enso Paper AB, Kvarnsveden Mill	93 593	8 805	8 805	0	0	111 203
SE000000000000475	475	Stora Enso Skoghalls bruk	Stora Enso AB	152 477	152 737	152 737	152 737	152 737	763 425
SE000000000000503	503	Perstorp Oxo AB	Perstorp Oxo AB	201 736	200 966	200 966	200 966	200 966	1 005 600
SE000000000216041	216041	Husum Pulp AB	Husum Pulp AB		20 589	20 589	20 589	20 589	82 356
SE000000000207651	207651	Vilbokens biopanna	Olofströms Kraft AB	173	173	173	173	173	865
SE000000000000006	6	Bristaverket, Block 1	Stockholm Exergi AB	48 023	46 789	45 555	44 322	43 088	227 777
SE000000000205906	205906	Bristaverket, Block 2	Stockholm Exergi AB	0	0	0	0	0	0
INGESAMT				731 907	618 603	617 369	607 331	606 097	3 181 307

RAT

Mitteilung an die Personen, Organisationen und Einrichtungen, die den restriktiven Maßnahmen nach dem Beschluss 2013/184/GASP des Rates, geändert durch den Beschluss (GASP) 2023/887 des Rates, und der Verordnung (EU) Nr. 401/2013, durchgeführt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2023/886 des Rates, über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Myanmar/Birma unterliegen

(2023/C 154/06)

Den in Anhang I des Beschlusses 2013/184/GASP des Rates ([1]), geändert durch den Beschluss (GASP) 2023/887 des Rates ([2]), und in Anhang IV der Verordnung (EU) Nr. 401/2013 ([3]), durchgeführt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2023/886 des Rates ([4]), über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Myanmar/Birma aufgeführten Personen, Organisationen und Einrichtungen wird Folgendes mitgeteilt:

Der Rat der Europäischen Union hat nach Überprüfung der Liste der benannten Personen, Organisationen und Einrichtungen beschlossen, dass die in den genannten Anhängen aufgeführten Personen, Organisationen und Einrichtungen weiterhin in der Liste der Personen, Organisationen und Einrichtungen aufzuführen sind, auf die die in dem Beschluss 2013/184/GASP des Rates und der Verordnung (EU) Nr. 401/2013 des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Myanmar/Birma festgelegten restriktiven Maßnahmen Anwendung finden. Die Gründe für die Aufnahme dieser Personen in die Liste sind in den jeweiligen Einträgen in den genannten Anhängen aufgeführt.

Die betroffenen Personen, Organisationen und Einrichtungen werden darauf hingewiesen, dass sie bei den zuständigen Behörden des bzw. der jeweiligen Mitgliedstaaten (siehe Websites in Anhang II der Verordnung (EU) Nr. 401/2013 des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Myanmar/Birma) beantragen können, dass ihnen die Verwendung der eingefrorenen Gelder zur Deckung ihrer Grundbedürfnisse oder für bestimmte Zahlungen genehmigt wird (vgl. Artikel 4b der Verordnung).

Die betroffenen Personen, Organisationen und Einrichtungen können beim Rat unter Vorlage von entsprechenden Nachweisen vor dem 15. Januar 2024 beantragen, dass der Beschluss, sie in die genannten Listen aufzunehmen, überprüft wird; entsprechende Anträge sind an folgende Anschrift zu richten:

Rat der Europäischen Union
Generalsekretariat
RELEX.1
Rue de la Loi 175/Wetstraat 175
1048 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË

E-Mail: sanctions@consilium.europa.eu

Den eingegangenen Bemerkungen wird bei der gemäß Artikel 12 des Beschlusses 2013/184/GASP und Artikel 4i Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 401/2013 durchzuführenden regelmäßigen Überprüfung durch den Rat Rechnung getragen.

Die betroffenen Personen, Organisationen und Einrichtungen werden ferner darauf aufmerksam gemacht, dass sie den Beschluss des Rates unter den in Artikel 275 Absatz 2 und Artikel 263 Absätze 4 und 6 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union genannten Voraussetzungen vor dem Gericht der Europäischen Union anfechten können.

([1]) ABl. L 111 vom 23.4.2013, S. 75.
([2]) ABl. L 113 I vom 28.4.2023, S. 21.
([3]) ABl. L 121 vom 3.5.2013, S. 1.
([4]) ABl. L 113 I vom 28.4.2023, S. 1.

Mitteilung an die betroffenen Personen, die den restriktiven Maßnahmen nach dem Beschluss 2013/184/GASP des Rates und der Verordnung (EU) Nr. 401/2013 des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Myanmar/Birma unterliegen

(2023/C 154/07)

Die betroffenen Personen werden gemäß Artikel 16 der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates [1] auf Folgendes hingewiesen:

Rechtsgrundlagen für diese Verarbeitung sind der Beschluss 2013/184/GASP des Rates [2], geändert durch den Beschluss (GASP) 2023/887 des Rates [3], und die Verordnung (EU) Nr. 401/2013 des Rates [4], durchgeführt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2023/886 des Rates [5].

Der für diese Verarbeitung Verantwortliche ist der Rat der Europäischen Union, vertreten durch den Generaldirektor der Generaldirektion Außenbeziehungen (RELEX) des Generalsekretariats des Rates, und die mit der Verarbeitung betraute Stelle ist das Referat RELEX.1, das unter folgender Anschrift kontaktiert werden kann:

Rat der Europäischen Union
Generalsekretariat
RELEX.1
Rue de la Loi 175/Wetstraat 175
1048 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË

E-Mail: sanctions@consilium.europa.eu

Die/der Datenschutzbeauftragte des Generalsekretariats des Rates kann folgendermaßen kontaktiert werden:

Datenschutzbeauftragter data.protection@consilium.europa.eu

Ziel der Verarbeitung ist die Erstellung und Aktualisierung der Liste der Personen, die gemäß dem Beschluss 2013/184/GASP, geändert durch den Beschluss (GASP) 2023/887, und der Verordnung (EU) Nr. 401/2013, durchgeführt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2023/886, restriktiven Maßnahmen unterliegen.

Die betroffenen Personen sind die natürlichen Personen, die die Kriterien für die Aufnahme in die Liste gemäß dem Beschluss 2013/184/GASP und der Verordnung (EU) Nr. 401/2013 erfüllen.

Die erhobenen personenbezogenen Daten umfassen die zur korrekten Identifizierung der betroffenen Person erforderlichen Daten sowie die Begründung und andere mit den Gründen für die Aufnahme in die Liste zusammenhängenden Daten.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind die nach Artikel 29 EUV erlassenen Beschlüsse des Rates und die nach Artikel 215 AEUV erlassenen Verordnungen des Rates, in denen natürliche Personen (betroffene Personen) benannt werden und mit denen das Einfrieren von Vermögenswerten und Reisebeschränkungen angeordnet werden.

Die Verarbeitung ist erforderlich für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a im öffentlichen Interesse liegt, und für die Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen aus den oben genannten Rechtsakten, denen der für die Verarbeitung Verantwortliche gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EU) 2018/1725 unterliegt.

Die Verarbeitung ist aus Gründen eines erheblichen öffentlichen Interesses gemäß Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe g der Verordnung (EU) 2018/1725 erforderlich.

Der Rat kann personenbezogene Daten betroffener Personen von den Mitgliedstaaten und/oder dem Europäischen Auswärtigen Dienst erhalten. Empfänger der personenbezogenen Daten sind die Mitgliedstaaten, die Europäische Kommission und der Europäische Auswärtige Dienst.

[1] ABl. L 295 vom 21.11.2018, S. 39.
[2] ABl. L 111 vom 23.4.2013, S. 75.
[3] ABl. L 113I vom 28.4.2023, S. 21.
[4] ABl. L 121 vom 3.5.2013, S. 1.
[5] ABl. L 113I vom 28.4.2023, S. 1.

Alle personenbezogenen Daten, die vom Rat im Rahmen eigenständiger restriktiver Maßnahmen der EU verarbeitet werden, werden für einen Zeitraum von fünf Jahren gespeichert, gerechnet ab dem Zeitpunkt, zu dem die betroffene Person von der Liste der Personen, deren Vermögenswerte eingefroren werden, gestrichen wurde oder die Gültigkeit der Maßnahme abgelaufen ist, oder – wenn beim Gerichtshof Klage erhoben wird – bis ein rechtskräftiges Urteil ergangen ist. Personenbezogene Daten, die in vom Rat registrierten Dokumenten enthalten sind, werden vom Rat für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke im Sinne von Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe e der Verordnung (EU) 2018/1725 aufbewahrt.

Möglicherweise muss der Rat im Zusammenhang mit der Umsetzung von VN-Benennungen durch den Rat oder im Zusammenhang mit der internationalen Zusammenarbeit hinsichtlich der Politik der EU in Bezug auf restriktive Maßnahmen personenbezogene Daten in Bezug auf eine betroffene Person mit einem Drittland oder einer internationalen Organisation austauschen.

Liegen weder ein Angemessenheitsbeschluss noch geeignete Garantien vor, so gilt bzw. gelten für die Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation gemäß Artikel 50 der Verordnung (EU) 2018/1725 folgende Bedingung(en):

— Die Übermittlung ist aus wichtigen Gründen des öffentlichen Interesses erforderlich;

— die Übermittlung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich,

Bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.

Die betroffenen Personen haben das Recht auf Information und das Recht auf Zugriff auf ihre personenbezogenen Daten. Sie haben außerdem das Recht, ihre Daten zu berichtigen und zu vervollständigen. Unter bestimmten Umständen haben sie das Recht, eine Löschung ihrer personenbezogenen Daten zu erwirken, oder das Recht, gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen oder eine Einschränkung ihrer Verarbeitung zu verlangen.

Die betroffenen Personen können diese Rechte ausüben, indem sie eine E-Mail an den für die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Verantwortlichen mit Kopie an den Datenschutzbeauftragten (siehe oben) senden.

Die betroffenen Personen müssen ihrem Antrag zum Nachweis ihrer Identität die Kopie eines Identifizierungsdokuments (Personalausweis oder Reisepass) beifügen. Dieses Dokument sollte eine Identifikationsnummer, das Ausstellungsland, die Gültigkeitsdauer, ihren Namen, ihre Adresse und ihr Geburtsdatum enthalten. Alle anderen Angaben auf der Kopie des Identitätsdokuments, wie das Foto oder andere persönliche Merkmale, können unkenntlich gemacht werden.

Die betroffenen Personen haben das Recht, Beschwerde gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 beim Europäischen Datenschutzbeauftragten einzulegen (per E-Mail an: edps@edps.europa.eu).

Es wird jedoch empfohlen, dass die betroffenen Personen den für die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Verantwortlichen und/oder den Datenschutzbeauftragten kontaktieren und versuchen, das Problem auf diesem Wege zu regeln.

V

(Bekanntmachungen)

VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Bekanntmachung des bevorstehenden Außerkrafttretens bestimmter Antidumpingmaßnahmen

(2023/C 154/08)

1. Nach Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/1036 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über den Schutz gegen gedumpte Einfuhren aus nicht zur Europäischen Union gehörenden Ländern ([1]) gibt die Kommission bekannt, dass die unten genannten Antidumpingmaßnahmen zu dem in der nachstehenden Tabelle angegebenen Zeitpunkt außer Kraft treten, sofern keine Überprüfung nach dem folgenden Verfahren eingeleitet wird.

2. **Verfahren**

Die Unionshersteller können einen schriftlichen Antrag auf Überprüfung stellen. Dieser Antrag muss ausreichende Beweise dafür enthalten, dass das Dumping und die Schädigung im Falle des Außerkrafttretens der Maßnahmen wahrscheinlich anhalten oder erneut auftreten würden. Sollte die Kommission eine Überprüfung der betreffenden Maßnahmen beschließen, erhalten die Einführer, die Ausführer, die Vertreter des Ausfuhrlands und die Unionshersteller Gelegenheit, die im Überprüfungsantrag dargelegten Sachverhalte zu ergänzen, zu widerlegen oder zu kommentieren.

3. **Frist**

Die Unionshersteller können nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung auf der genannten Grundlage einen schriftlichen Antrag auf Überprüfung stellen; dieser muss der Europäischen Kommission (Generaldirektion Handel, Referat G-1, CHAR 4/39, 1049 Brüssel, Belgien) ([2]) spätestens drei Monate vor dem in der nachstehenden Tabelle angegebenen Zeitpunkt vorliegen.

4. Diese Bekanntmachung wird nach Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/1036 veröffentlicht.

Ware	Ursprungs- oder Ausfuhrländer	Maßnahmen	Rechtsgrundlage	Tag des Außerkrafttretens ([1])
Elektrofahrräder	Volksrepublik China	Antidumpingzoll	DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/73 DER KOMMISSION vom 17. Januar 2019 zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls und zur endgültigen Vereinnahmung des vorläufigen Zolls auf die Einfuhren von Elektrofahrrädern mit Ursprung in der Volksrepublik China (ABl. L 16 vom 18.1.2019, S. 108)	19.01.2024

([1]) Die Maßnahme tritt an dem in dieser Spalte angeführten Tag um Mitternacht (00.00 Uhr) außer Kraft.

([1]) ABl. L 176 vom 30.6.2016, S. 21.
([2]) TRADE-Defence-Complaints@ec.europa.eu

Bekanntmachung des bevorstehenden Außerkrafttretens bestimmter Antisubventionsmaßnahmen

(2023/C 154/09)

1. Nach Artikel 18 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2016/1037 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über den Schutz gegen subventionierte Einfuhren aus nicht zur Europäischen Union gehörenden Ländern ([1]) gibt die Kommission bekannt, dass die unten genannten Ausgleichsmaßnahmen zu dem in der nachstehenden Tabelle angegebenen Zeitpunkt außer Kraft treten, sofern keine Überprüfung nach dem folgenden Verfahren eingeleitet wird.

2. **Verfahren**

Die Unionshersteller können einen schriftlichen Antrag auf Überprüfung stellen. Dieser Antrag muss ausreichende Beweise dafür enthalten, dass die Subventionierung und die Schädigung im Falle des Außerkrafttretens der Maßnahmen wahrscheinlich anhalten oder erneut auftreten würden. Sollte die Kommission eine Überprüfung der betreffenden Maßnahmen beschließen, erhalten die Einführer, die Ausführer, die Vertreter des Ausfuhrlands und die Unionshersteller Gelegenheit, die im Überprüfungsantrag dargelegten Sachverhalte zu ergänzen, zu widerlegen oder zu kommentieren.

3. **Frist**

Die Unionshersteller können nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung auf der genannten Grundlage einen schriftlichen Antrag auf Überprüfung stellen; dieser muss der Europäischen Kommission (Generaldirektion Handel, Referat G-1, CHAR 4/39, B-1049 Brüssel, Belgien) ([2]) spätestens drei Monate vor dem in der nachstehenden Tabelle angegebenen Zeitpunkt vorliegen.

4. Diese Bekanntmachung wird nach Artikel 18 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2016/1037 veröffentlicht.

Ware	Ursprungs- oder Ausfuhrländer	Maßnahmen	Rechtsgrundlage	Tag des Außerkrafttretens ([1])
Elektrofahrräder	Volksrepublik China	Ausgleichszoll	DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/72 DER KOMMISSION vom 17. Januar 2019 zur Einführung endgültiger Ausgleichszölle auf die Einfuhren von Elektrofahrrädern mit Ursprung in der Volksrepublik China (ABl. L 16 vom 18.1.2019, S. 5).	19.01.2024

([1]) Die Maßnahme tritt an dem in dieser Spalte angeführten Tag um Mitternacht (00.00 Uhr) außer Kraft.

([1]) ABl. L 176 vom 30.6.2016, S. 55.
([2]) TRADE-Defence-Complaints@ec.europa.eu

VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER WETTBEWERBSPOLITIK

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses

(Sache M.11015 – PARKS BOTTOM / OXFORD / ACCOR / THE RIMROCK RESORT HOTEL)

Für das vereinfachte Verfahren infrage kommender Fall

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2023/C 154/10)

1. Am 20. April 2023 ist die Anmeldung eines Zusammenschlusses nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ([1]) bei der Kommission eingegangen.

Diese Anmeldung betrifft folgende Unternehmen:

— Parks Bottom Co Real Estate Holdings Inc. („Parks Bottom", Kanada), Teil der GIC-Realty-Gruppe,

— Oxford Properties („Oxford"), Teil der OMERS Administration Corporation („OMERS", beide Kanada),

— Accor Management Canada Inc. („Accor", Kanada), kontrolliert von Accor SA (Frankreich),

— The Rimrock Resort Hotel (Kanada).

Parks Bottom, Oxford und Accor übernehmen im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe b der Fusionskontrollverordnung die gemeinsame Kontrolle über The Rimrock Resort Hotel.

Der Zusammenschluss erfolgt durch Erwerb von Vermögenswerten und durch einen Vertrag oder in sonstiger Weise.

2. Die beteiligten Unternehmen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

— Parks Bottom fungiert hauptsächlich als Immobilieneigentumsgesellschaft im Namen der Regierung von Singapur. Das Unternehmen agiert ausschließlich in Kanada.

— Oxford Properties investiert weltweit in Immobilien. Bei dem Unternehmen handelt es sich um die Immobiliensparte von OMERS, einem weltweit in den Bereichen Immobilieneigentum, -investitionen, -entwicklung und -verwaltung tätigen Unternehmen.

— Accor betreibt Hotels in ganz Kanada.

— The Rimrock Resort Hotel ist ein Urlaubshotel in Banff, Alberta, Kanada, das derzeit im Eigentum der Rimrock Resort Hotel Corporation steht.

3. Die Kommission hat nach vorläufiger Prüfung festgestellt, dass das angemeldete Rechtsgeschäft unter die Fusionskontrollverordnung fallen könnte. Die endgültige Entscheidung zu diesem Punkt behält sie sich vor.

Dieser Fall kommt für das vereinfachte Verfahren im Sinne der Bekanntmachung der Kommission über ein vereinfachtes Verfahren für bestimmte Zusammenschlüsse gemäß der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ([2]) infrage.

4. Alle betroffenen Dritten können bei der Kommission zu diesem Vorhaben Stellung nehmen.

([1]) ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1 („Fusionskontrollverordnung").
([2]) ABl. C 366 vom 14.12.2013, S. 5.

Die Stellungnahmen müssen bei der Kommission spätestens 10 Tage nach dieser Veröffentlichung eingehen. Dabei ist stets folgendes Aktenzeichen anzugeben:

M.11015 – PARKS BOTTOM / OXFORD / ACCOR / THE RIMROCK RESORT HOTEL

Die Stellungnahmen können der Kommission per E-Mail oder Post übermittelt werden, wobei folgende Kontaktangaben zu verwenden sind:

E-Mail: COMP-MERGER-REGISTRY@ec.europa.eu

Postanschrift:

Europäische Kommission
Generaldirektion Wettbewerb
Registratur Fusionskontrolle
1049 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË

Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses

(Sache M.10783 – EQT FUTURE / AM FRESH / SNFL / IFG)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2023/C 154/11)

1. Am 21. April 2023 ist die Anmeldung eines Zusammenschlusses nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ([1]) bei der Kommission eingegangen.

Diese Anmeldung betrifft folgende Unternehmen:

— EQT Fund Management S.à.r.l. („EFMS“, Luxemburg), im alleinigen Eigentum und unter der Kontrolle von EQT AB („EQT“, Schweden) und zum Verwalter des EQT-Investmentfonds EQT Future bestellt,

— AM Fresh Group UK Limited („AM Fresh“, Vereinigtes Königreich),

— Special New Fruit Licensing Holding Company, S.L. („SNFL“, Spanien), kontrolliert von AM Fresh,

— International Fruit Genetics, LLP („IFG“, Vereinigte Staaten), im Eigentum von Sunridge Nurseries, Inc. („Sunridge“) und Grapery, Inc. („Grapery“).

Die Anmeldung umfasst zwei gleichzeitige, zusammenhängende Vorgänge. EQT Future und AM Fresh werden zunächst im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe b der Fusionskontrollverordnung die gemeinsame Kontrolle über die Gesamtheit von SNFL übernehmen. Dann werden EQT Future und AM Fresh im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe b der Fusionskontrollverordnung die gemeinsame Kontrolle über die Vermögenswerte von IFG übernehmen.

Der erste Zusammenschluss erfolgt durch Erwerb von Anteilen, der zweite durch Erwerb von Vermögenswerten.

2. Die beteiligten Unternehmen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

— EQT Future ist ein EQT-Investmentfonds, der keine Beteiligungen an Unternehmen hält, die dieselben Tätigkeiten wie SNFL und IFG oder Tätigkeiten, die als vor- oder nachgelagert angesehen werden könnten, ausüben.

— AM Fresh ist im Anbau von Obst (einschließlich Tafeltrauben) und Gemüse, im Großhandel mit gekühltem Obst und in der Herstellung und Vermarktung von Säften, Smoothies und gesunden Getränken für die Eigenmarke des Händlers tätig.

— Sowohl SNFL als auch IFG züchten und entwickeln neue geschützte Tafeltraubensorten und vergeben weltweit Lizenzen dafür.

3. Die Kommission hat nach vorläufiger Prüfung festgestellt, dass das angemeldete Rechtsgeschäft unter die Fusionskontrollverordnung fallen könnte. Die endgültige Entscheidung zu diesem Punkt behält sie sich vor.

4. Alle betroffenen Dritten können bei der Kommission zu diesem Vorhaben Stellung nehmen.

Die Stellungnahmen müssen bei der Kommission spätestens 10 Tage nach dieser Veröffentlichung eingehen. Dabei ist stets folgendes Aktenzeichen anzugeben:

M.10783 – EQT FUTURE / AM FRESH / SNFL / IFG

([1]) ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1 („Fusionskontrollverordnung“).

Die Stellungnahmen können der Kommission per E-Mail oder Post übermittelt werden, wobei folgende Kontaktangaben zu verwenden sind:

E-Mail: COMP-MERGER-REGISTRY@ec.europa.eu

Postanschrift:

Europäische Kommission
Generaldirektion Wettbewerb
Registratur Fusionskontrolle
1049 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË

SONSTIGE RECHTSHANDLUNGEN

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Veröffentlichung eines Antrags auf Genehmigung einer nicht geringfügigen Änderung einer Produktspezifikation gemäß Artikel 50 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel

(2023/C 154/12)

Diese Veröffentlichung eröffnet die Möglichkeit, gemäß Artikel 51 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates ([1]) innerhalb von drei Monaten ab dem Datum dieser Veröffentlichung Einspruch gegen den Änderungsantrag zu erheben.

ANTRAG AUF GENEHMIGUNG EINER NICHT GERINGFÜGIGEN ÄNDERUNG DER PRODUKTSPEZIFIKATION EINER GESCHÜTZTEN URSPRUNGSBEZEICHNUNG ODER EINER GESCHÜTZTEN GEOGRAFISCHEN ANGABE

Antrag auf Genehmigung einer Änderung gemäß Artikel 53 Absatz 2 Unterabsatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012

„ESPÁRRAGO DE NAVARRA“

EU-Nr.: PGI-ES-0098-AM01 — 5.2.2021

g. U. ( ) g. g. A. (X)

1. **Antragstellende Vereinigung und berechtigtes Interesse**

Consejo Regulador de la Indicación Geográfica Protegida „Espárrago de Navarra“ [Regulierungsausschuss g. g. A. „Espárrago de Navarra“]

Avda. Serapio Huici, 22, Edificio Peritos
31610 Villava (Navarra)
ESPAÑA

Telefon +34 948013045

E-Mail-Adresse: ajuanena@intiasa.es

Die antragstellende Vereinigung vertritt die kollektiven Interessen der Erzeuger von „Espárrago de Navarra“ und hat ein berechtigtes Interesse an diesem Antrag auf Änderung der Produktspezifikation der geschützten geografischen Angabe „Espárrago de Navarra“. Sie ist auch die Vereinigung, die ursprünglich den Schutzstatus für dieses Produkt beantragt hat.

Der Regulierungsausschuss g. g. A. „Espárrago de Navarra“ ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft, die sich aus Erzeugern des „Espárrago de Navarra“ zusammensetzt. Das Ziel des Ausschusses besteht darin, den Wert des Erzeugnisses zu steigern und die Leistung der g. g. A.-Regelung gemäß Artikel 45 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 zu verbessern.

Der Regulierungsausschuss ist gemäß der ersten Zusatzbestimmung des Gesetzes über transregionale geschützte Ursprungsbezeichnungen und geschützte geografische Angaben (Gesetz 6/2015 vom 12. Mai 2015) offiziell als Verwaltungsorgan für die g. g. A. „Espárrago de Navarra“ anerkannt, und eine seiner besonderen Aufgaben besteht darin, Änderungen der Produktspezifikation vorzuschlagen.

([1]) ABl. L 343 vom 14.12.2012, S. 1.

2. **Mitgliedstaat oder Drittland**

Spanien

3. **Rubrik der Produktspezifikation, auf die sich die Änderung bezieht**

☐ Name des Erzeugnisses

☒ Beschreibung des Erzeugnisses

☒ Geografisches Gebiet

☒ Ursprungsnachweis

☒ Erzeugungsverfahren

☒ Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet

☒ Kennzeichnung

☒ Sonstiges: Name, anwendbares nationales Recht; Kontrollstelle

4. **Art der Änderung(en)**

☒ Gemäß Artikel 53 Absatz 2 Unterabsatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 als nicht geringfügig geltende Änderung der Produktspezifikation einer eingetragenen g. U. oder g. g. A.

☐ Gemäß Artikel 53 Absatz 2 Unterabsatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 als nicht geringfügig geltende Änderung der Produktspezifikation einer eingetragenen g. U. oder g. g. A., für die kein Einziges Dokument (oder etwas Vergleichbares) veröffentlicht wurde

5. **Änderung(en)**

5.B. *BESCHREIBUNG DES ERZEUGNISSES*

5.B.1. Der folgende Absatz aus dem Abschnitt *Beschreibung des Erzeugnisses* (Abschnitt B):

Weiße, violette oder grüne Spargelstangen oder -triebe der Spargelsorten Argenteuil, Ciprés, Dariana, Desto, Grolim, Juno, Steline und Thielim (Asparagus officinalis L.), die zart, frisch, gesund und sauber sind.

erhält folgende Fassung:

Weiße oder violette Spargelstangen oder -triebe der Spargelsorten Argenteuil, Ciprés, Dariana, Desto, Fortems, Grolim, Hercolim, Juno, Magnus, Plasenesp, Steline und Thielim (Asparagus officinalis L.), die zart, frisch, gesund und sauber sind.

Gründe für die Streichung von „grün“: Mit der erstmaligen Erstellung der Produktspezifikation sollte die Zertifizierung aller in dem abgegrenzten Gebiet angebauten Spargel ermöglicht werden, sodass grüner und violetter Spargel aufgenommen wurde. Die Erzeuger wollen jedoch weißen Spargel mit der für die Erzeugung von „Espárrago de Navarra“ typischen Technik des Anhäufelns von Erde herstellen. Wenn der Spargel über der Bodenoberfläche auftauchen darf, wird er zunächst rosafarben, dann violett und schließlich grün, und es wird davon ausgegangen, dass er von schlechterer Qualität ist. Da in den Jahren, in denen die Regelung „Espárrago de Navarra“ in Kraft war, kein Grünspargel zertifiziert wurde, wurde der Hinweis auf diese Farbe gestrichen, um den hohen Qualitätsstandard zu wahren.

Gründe für die Hinzufügung neuer Sorten: Als die g. g. A.-Regelung eingeführt wurde, gab es keine einheimischen Sorten, und es wurden entweder französische Spargelsorten aus der Argenteuil-Gruppe oder niederländische Spargelsorten aus der Grolim-Gruppe angebaut. Die Unternehmen, die Spargelpflanzen (Kronen) verkaufen, gehen selektiv vor und suchen nach verbesserten Sorten; sie geben die Erzeugung ihrer Vorgängersorten auf und erschweren so den Erzeugern von „Espárrago de Navarra“ die Beschaffung von Pflanzen der zugelassenen Sorten.

Angesichts dieser Probleme, mit denen die Landwirte konfrontiert sind, untersucht das öffentliche Unternehmen INTIA (vormals ITG) seit einigen Jahren die neuen auf den Markt kommenden Sorten weißen Spargels, um diejenigen zu ermitteln, die für das Gebiet der g. g. A. am besten geeignet sind. Diese Studien führten bereits 2004 zu einer Änderung der Liste der zugelassenen Sorten, und die Versuche wurden seitdem fortgesetzt.

Seit 2010 läuft ein Versuch, bei dem mehrere Sorten, die die für „Espárrago de Navarra“ erforderlichen besonderen Merkmale aufweisen, mit einigen der in der Produktspezifikation aufgeführten Sorten verglichen werden. Die Vorphase dieses Versuchs wurde 2015 mit der Empfehlung abgeschlossen, die Liste um die oben vorgeschlagenen Sorten zu erweitern. Dabei wurden folgende Variablen berücksichtigt: Frühe Ernte (ein nützliches Merkmal für Erzeugnisse, die frisch vermarktet werden sollen), durchschnittlicher Ertrag, Durchmesser der Stangen (da die Erzeuger für dickere Stangen, die von den Verbrauchern stärker nachgefragt werden, mehr Geld erhalten) und die spezifischen Qualitätsmerkmale, die für den „Espárrago de Navarra“ erforderlich sind (Fehlen von Mängeln wie offene Spitzen oder hohle oder rissige Stangen). Während der Ernte 2015 wurde eine Probe von Stangen dieser neuen Sorten und von Grolim, der zugelassenen Sorte, die als Referenzsorte diente, entnommen und anschließend in einem der Verarbeitungsbetriebe in Navarra durch Hitze konserviert und verpackt (Glas, Dose oder Ähnliches). Nachdem sich das konservierte Erzeugnis stabilisiert hatte, wurden Tests durchgeführt, um Folgendes zu bewerten:

— Fasergehalt, der nach einer vollständigen Überprüfung der verschiedenen Merkmale als Schlüsselvariable ermittelt wurde, da eines der Merkmale von „Espárrago de Navarra“ darin besteht, dass er nicht besonders faserig ist.

— Sensorische Analyse zur Feststellung etwaiger organoleptischer Unterschiede zwischen den getesteten Sorten und den zugelassenen Sorten (in diesem Fall Grolim). Bei den durchgeführten Geschmackstests wurden keine Unterschiede festgestellt.

Im Anschluss an diese Studien wurde der Schluss gezogen, dass die Produktspezifikation geändert werden sollte, um die Sorten aufzunehmen, die die besten Ergebnisse erzielt hatten, nämlich Hercolim, Magnus und Fortems aus der niederländischen Gruppe und Plasenesp aus der französischen Gruppe.

Wie in der ursprünglichen Produktspezifikation sind die Sorten in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

5.B.2. Der folgende Text aus dem Abschnitt *Beschreibung des Erzeugnisses* (Abschnitt B):

Nicht zugelassene Sorten können bis zu 20 % des Spargelanbaus ausmachen.

erhält folgende Fassung:

Nicht zugelassene Sorten können bis zu 20 % des Spargelanbaus jedes Betriebs ausmachen.

Gründe für die Aufnahme von „jedes Betriebs“: Die Worte „jedes Betriebs“ wurden hinzugefügt, um klarzustellen, dass die 20 %-Grenze für jeden einzelnen Betrieb gilt. Der Grund dafür, dass nicht zugelassene Sorten bis zu diesem Prozentsatz verwendet werden dürfen, ist, dass neue Sorten erprobt und später in die Produktspezifikation aufgenommen werden können. Bevor die Aufnahme einer neuen Sorte beantragt werden kann, muss sie zunächst auf dem Feld getestet werden, um festzustellen, ob sie die für „Espárrago de Navarra“ vorgeschriebenen Merkmale erfüllt.

5.B.3. Der folgende Text aus dem Abschnitt *Beschreibung des Erzeugnisses* (Abschnitt B):

Der Spargel der zugelassenen Sorten kann als frisches Erzeugnis oder in durch Hitze konservierter Form verkauft werden.

erhält folgende Fassung:

Der Spargel der zugelassenen Sorten kann als frisches oder frisch geschältes Erzeugnis oder in durch Hitze konservierter Form in den Verkehr gebracht werden.

Gründe für diese Änderung: Mit dieser Änderung wird die Definition klarer gefasst. „Espárrago de Navarra“ ist sowohl als frisches Erzeugnis als auch in durch Hitze konservierter Form (d. h. in Gläsern, Dosen oder ähnlichen Behältnissen) zertifiziert und kann daher auf beide Arten auf dem Markt angeboten werden. Beim Verkauf als frisches Erzeugnis, d. h. ohne Wärmebehandlung, werden Spargelstangen entweder frisch oder frisch und geschält (d. h. küchenfertig) angeboten. Im letzteren Fall werden sie als frisch geschälte Erzeugnisse eingestuft und müssen in Verpackungen verkauft werden, in denen sie frisch gehalten werden.

Der Markt für frischen Spargel ist etwas stagnierend, und die mangelnde Kenntnis der Art und Weise, wie frischer Spargel geschält wird, wird als einer der Gründe für die Zurückhaltung der Verbraucher bei seinem Kauf angesehen. Der Markt für frisch geschälte Erzeugnisse in Kunststoffbehältern, vakuumverpackt oder in Verpackungen mit modifizierter Atmosphäre hat sich in den letzten Jahren entwickelt und ist ein System, das für Spargel recht gut funktioniert. Es besteht daher Interesse daran, dieses Format für zertifizierte Erzeugnisse anzubieten.

5.B.4. Im Abschnitt *Beschreibung des Erzeugnisses* (Abschnitt B) wurde „extra“ durch „Extra“ ersetzt, und der Abschnitt:

Spargel der Klasse „extra“ muss von hoher Qualität, gut geformt und praktisch gerade sein, wobei die Spitze eng verschlossen ist.

erhält folgende Fassung:

Spargel der Klasse „Extra“ muss von hoher Qualität, gut geformt und praktisch gerade sein, wobei die Spitze eng verschlossen ist.

Gründe für diese Änderung: Hierbei handelt es sich um eine Rechtschreibkorrektur.

5.B.5. Der Abschnitt *Beschreibung des Erzeugnisses* (Abschnitt B) wird wie folgt ergänzt:

Um als frisch geschältes Erzeugnis verkauft zu werden, muss der Spargel – mit einer Toleranz für Schälfehler von nur 10 % – geschält und so verpackt sein, dass sein Aussehen und seine Frische bis zum Verzehr erhalten bleiben. Dieses Erzeugnis muss die gleichen Anforderungen erfüllen wie frischer Stangenspargel, mit Ausnahme des Mindestdurchmessers, der 9 mm beträgt und das Ergebnis des Schälens einer Stange mit einem Durchmesser von 12 mm ist.

Gründe für diesen Zusatz: In diesem Absatz werden die für den geschälten frischen Spargel, der als frisch geschältes Erzeugnis vermarktet werden soll, vorgeschriebenen Merkmale festgelegt. Die für dieses Erzeugnis geforderten Merkmale und die geforderte Qualität sind dieselben wie für frischen Spargel, sodass ein Hinweis auf die Toleranz bei Schälfehlern hinzugefügt wurde. Wie im Zertifizierungssystem ohnehin bereits berücksichtigt, ist es sinnvoll, dass in der Produktspezifikation verankert wird, dass der Durchmesser des geschälten frischen Spargels wie bei Spargelkonserven nicht geringer sein sollte als das Ergebnis des Schälens der dünnsten zulässigen Stangen (Durchmesser von 12 mm), da der Durchmesser durch das Schälen im Durchschnitt um 2 mm verringert wird. Die Anforderungen an den Durchmesser von frischem Spargel bleiben unverändert.

5.B.6. Der folgende Absatz aus dem Abschnitt *Beschreibung des Erzeugnisses* (Abschnitt B):

Bei durch Hitze konserviertem Spargel muss es sich um ein Erzeugnis der Klasse „extra“ oder der Klasse I handeln, in luftdicht versiegelten Behältnissen und hitzesterilisiert. Durch Hitze konservierter Spargel kann als ganze Spargelstangen oder Spargelstücke, geschält oder ungeschält, verkauft werden.

erhält folgende Fassung:

Bei durch Hitze konserviertem Spargel muss es sich um ein Erzeugnis der Klasse „Extra“ oder der Klasse I handeln, in luftdicht versiegelten Behältnissen und hitzesterilisiert. Durch Hitze konservierter Spargel kann als ganze Spargelstangen, Spargelstücke oder Spargelspitzen, geschält oder ungeschält, verkauft werden.

Gründe für diese Änderung: Im Wortlaut der ursprünglichen Produktspezifikation hieß es, dass durch Hitze konservierter Spargel als ganze Spargelstangen oder als Spargelstücke angeboten werden kann. Die Regeln für die Aufmachung von durch Hitze konserviertem Spargel finden sich in der Norm für durch Hitze konservierte Frischprodukte (Erlass der Regierungspräsidentschaft vom 21. November 1984 zur Verabschiedung der Qualitätsnormen für durch Hitze konservierte Frischprodukte), die eine Reihe von Möglichkeiten bietet:

— Ganzer Spargel: Stangen, bestehend aus der Spitze und dem Stängel mit einer Länge von mindestens 12 cm

— Kurzer Spargel: Stangen, bestehend aus der Spitze und dem Stängel mit einer Länge zwischen 7 cm und 12 cm

— Spargelspitzen: Stücke, bestehend aus der Spitze und einem Teil des Stängels mit einer Länge zwischen 2 cm und 7 cm

— Spargelstücke: Stangen, die quer in zarte Stücke von 2 cm bis 7 cm Länge geschnitten sind, wobei die Stücke, die die Spitze umfassen, mindestens 25 % des Abtropfgewichts der Packung ausmachen, sofern auf dem Etikett nichts anderes angegeben ist

— Spargelstängel: Stangen, die quer in Stängelstücke ohne Spitzen mit einer Länge zwischen 1,5 cm und 7 cm geschnitten sind

Obwohl alle oben genannten Formate gesetzlich zulässig sind, werden nur die Formate, in denen jede Einheit in der Verpackung die gesamte Spitze behält, d. h. ganzer Spargel, kurzer Spargel und Spargelspitzen, als „Espárrago de Navarra“ zertifiziert, da es sich um die hochwertigeren Formate handelt. In der Produktspezifikation sollte daher klargestellt werden, dass es sich hierbei um die einzigen zulässigen Aufmachungsformen handelt.

Auch hier wurde „extra“ zu „Extra“ korrigiert.

5.C. *GEOGRAFISCHES GEBIET*

5.C.1. Im Abschnitt *Geografisches Gebiet* (Abschnitt C der Produktspezifikation) wurde folgender Satz gestrichen:

Spargel wird auf einer Fläche von 6 523 Hektar angebaut, davon 4 759 Hektar in Navarra, 1 121 Hektar in La Rioja und 643 Hektar in Aragonien.

Gründe für diese Streichung: Diese Angabe wurde gestrichen, da sie das Gebiet innerhalb des abgegrenzten geografischen Gebiets widerspiegelte, in dem Spargel zum Zeitpunkt der Erstellung der ursprünglichen Produktspezifikation angebaut wurde. Da die Hektarfläche, auf der Spargel angebaut wird, von Jahr zu Jahr variiert, sollte diese Angabe nicht in der Produktspezifikation enthalten sein.

Die Streichung dieses Textes hat daher keine Änderung des in der Produktspezifikation festgelegten geografischen Gebiets zur Folge. Es handelt sich lediglich um die Streichung veralteter Informationen, die nicht enthalten sein sollten.

5.D. *URSPRUNGSNACHWEIS*

5.D.1. Der gesamte Abschnitt 5 der Produktspezifikation (*Ursprungsnachweis*) wurde ersetzt. In der Neuformulierung dieses Abschnitts werden die erforderlichen Register (das Spargelbeetregister, das Register der Anlagen für frische Erzeugnisse und das Register der Verarbeitungsanlagen), die von der Kontrollstelle durchzuführenden Kontrollen der Einhaltung der Produktspezifikation und die Ausstellung von Zertifizierungsetiketten (Zertifizierungsnachweis) nun in einer Weise beschrieben, die den Anforderungen an die Zertifizierung von Spargel als „Espárrago de Navarra“ besser entspricht.

Gründe für diese Änderung: Diese Änderung dient lediglich dazu, besser und präziser zu erläutern, wie nachgewiesen wird, dass das Erzeugnis seinen Ursprung in dem abgegrenzten geografischen Gebiet hat und den übrigen Anforderungen der Produktspezifikation entspricht.

Der bisherige Wortlaut dieses Abschnitts der Produktspezifikation war relativ vage und vermittelte kein klares Bild von den Kontrollen und Prüfungen, die von der Kontrollstelle durchgeführt werden, um die Einhaltung der Produktspezifikation sicherzustellen.

Der vorgeschlagene neue Wortlaut bietet eine detailliertere Erläuterung der tatsächlichen Kontrollen und Prüfungen, die von der Kontrollstelle im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens durchgeführt werden, das der Norm UNE-EN ISO/IEC 17065:2012 entspricht und von der nationalen Akkreditierungsstelle akkreditiert wurde.

Der Text enthält nun auch Einzelheiten zum Kontrollsystem, das auf Vor-Ort-Kontrollen von Spargelbeeten und in Verarbeitungsbetrieben sowie auf Probenahmen und Prüfungen während der Verarbeitung des im betreffenden Jahr geernteten Spargels beruht. Dieses System wird durch die internen Kontrollsysteme der Erzeuger ergänzt. Der Text enthält nun auch Angaben zu den Registern, in denen die an der Erzeugung von Spargel mit g. g. A. beteiligten Akteure aufgeführt werden müssen, damit das Kontrollsystem angewandt werden kann.

5.E. *ERZEUGUNGSVERFAHREN*

5.E.1. Der folgende Text wurde aus dem Abschnitt *Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet* der ursprünglichen Produktspezifikation in den Abschnitt *Erzeugungsverfahren* (Abschnitt E) der geänderten Produktspezifikation verschoben:

1) *Anforderungen an den Anbau:*

Anpflanzung:

Nachdem der Boden untersucht wurde, um seine Eignung für den Anbau des Erzeugnisses zu ermitteln und seinen Bedarf an Basaldünger einzuschätzen, wird der Spargel mittels vegetativer Vermehrung mit Rhizomen oder Kronen aus Saatbeeten angepflanzt. Er wird in einer Reihe auf dem Boden platziert und mit einer ca. 8 cm dicken Schicht lockerer Erde bedeckt.

Die Pflanzdichte beträgt 10 000 bis 12 000 Pflanzen pro Hektar, bei einem Abstand zwischen den Pflanzen von etwa 45 cm und einem Reihenabstand von 2–2,1 m.

Pflege der Kultur:

Der Pflanze wird durch die Vorbereitung des Erddamms, die Pflege und Betreuung der Kultur, die Bewässerung und den Einsatz von Mischdüngern und geeigneten Pflanzenschutzmitteln geholfen, sich bis zur Perfektion zu entwickeln.

Ernte:

Der Spargel wird von Hand geerntet, bevor die Stangen über der Dammoberfläche auftauchen. Die Ernte beginnt im zweiten Jahr nach der Anpflanzung und dauert 15 oder 20 Tage und erstreckt sich ab dem dritten Jahr über die gesamte Saison von April bis Mitte Juli.

Nach der Ernte lässt man die Spargelpflanzen ihr Kraut austreiben, sodass sich in der Krone Nährstoffe ansammeln können. Im November, nachdem das Spargelkraut gelb geworden ist, wird es abgeschnitten, und der Erdwall wird eingeebnet.

Gründe für die Verschiebung dieses Textes: In der vorherigen Fassung der Produktspezifikation wurden die Verfahren für den Anbau des Spargels nur im Abschnitt über den Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet beschrieben. Da diese Verfahren zum Anbau von Spargel durchgeführt werden, der entweder frisch oder durch Hitze konserviert (beides fällt unter die g. g. A.) vermarktet werden soll, bestand die erste Änderung darin, die detaillierten Beschreibungen dieser Verfahren vom Abschnitt *Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet* in den Abschnitt *Erzeugungsverfahren* zu verschieben.

In der nachstehenden Erläuterung der tatsächlichen Änderungen dieser Angaben zu den Anbaubedingungen stammt daher der alte Text zum Vergleich aus Unterabschnitt c (*Anbaubedingungen*) in Abschnitt F (*Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet*) der vorherigen Fassung der Produktionsspezifikation.

5.E.2. Der folgende Absatz aus dem Unterabschnitt *Anbaubedingungen* von Abschnitt E (*Erzeugungsverfahren*):

Nachdem der Boden untersucht wurde, um seine Eignung für den Anbau des Erzeugnisses zu ermitteln und seinen Bedarf an Basaldünger einzuschätzen, wird der Spargel mittels vegetativer Vermehrung mit Rhizomen oder Kronen, die aus Saatbeeten gewonnen werden, angepflanzt [Hinweis: Das spanische Wort für „Kronen" in dieser Version ist „garras".]. Er wird in einer Reihe auf dem Boden platziert und mit einer ca. 8 cm dicken Schicht lockerer Erde bedeckt.

erhält folgende Fassung:

Der Spargel wird durch vegetative Vermehrung mit Rhizomen oder Kronen [Verwendung des spanischen Worts „zarpas"] angepflanzt, die aus Saatbeeten gewonnen werden. Er wird in einer Reihe auf dem Boden platziert und mit einer Schicht lockerer Erde bedeckt.

Gründe für die Änderung des spanischen Wortes für „Kronen" von *garras* in *zarpas*: *Garras* wurde in *zarpas* geändert, da dies der Begriff ist, der von lokalen Landwirten verwendet wird, um sich auf das für die Vermehrung verwendete Pflanzenmaterial, d. h. die Spargelkronen, zu beziehen.

Gründe für die Überarbeitung des Textes: Dies ist eine Beschreibung der Art und Weise, wie die Kultur angebaut wird. Die Dicke der über der Krone angehäuften Erdschicht ist für die Endqualität des Erzeugnisses nicht entscheidend, sondern hängt vielmehr von den landwirtschaftlichen Maschinen ab, die dem Betreiber zur Verfügung stehen.

5.E.3. Der folgende Absatz aus dem Unterabschnitt *Anbaubedingungen* von Abschnitt E (*Erzeugungsverfahren*):

Die Pflanzdichte beträgt 10 000 bis 12 000 Pflanzen pro Hektar, bei einem Abstand zwischen den Pflanzen von etwa 45 cm und einem Reihenabstand von 2–2,1 m.

erhält folgende Fassung:

Auf (nicht bewässerten) Trockenflächen-Beeten liegt die Pflanzdichte zwischen 7 000 und 12 000 Pflanzen pro Hektar, während höhere Dichten – bis zu 22 000 Pflanzen pro Hektar – auf bewässerten Beeten und Trockenflächen-Beeten in feuchteren Zonen genutzt werden können, wenn die Erzeuger in den ersten Anbaujahren höhere Erträge erzielen wollen.

Gründe für diese Änderung: Die Pflanzdichte beeinflusst den Ertrag einer Parzelle, nicht aber die Qualität der Spargelernte selbst. Entscheidet sich ein Erzeuger für eine höhere Dichte in den ersten Jahren, so ist der Ertrag etwas höher, aber gleichzeitig wird die Nutzungsdauer des Spargelbeets verkürzt. Wenn eine geringere Dichte gewählt wird, sind die Investitionskosten zwar niedriger, aber auch der Ertrag in den ersten Jahren, und in der Regel kann das Spargelbeet länger genutzt werden. Es ist daher besser, eine große Spanne vorzusehen und die Dichte dem Ermessen der Erzeuger zu überlassen.

Außerdem hängt der Abstand zwischen den Reihen von den Maschinen ab, die dem Erzeuger zur Verfügung stehen, und beeinträchtigt nicht die Qualität des gewonnenen Spargels. Der Abstand zwischen den Pflanzen wird durch die gewünschte Dichte bestimmt, die, wie oben ausgeführt, nicht die Qualität des Spargels, sondern den Ertrag und die Nutzungsdauer des Spargelbeets beeinflusst.

5.E.4. Der folgende Absatz aus dem Unterabschnitt *Anbaubedingungen* von Abschnitt E (*Erzeugungsverfahren*):

Der Pflanze wird durch die Vorbereitung des Erddamms, die Pflege und Betreuung der Kultur, die Bewässerung und den Einsatz von Mischdüngern und geeigneten Pflanzenschutzmitteln geholfen, sich bis zur Perfektion zu entwickeln.

erhält folgende Fassung:

Der Pflanze wird durch die Vorbereitung des Erddamms, die Pflege und Betreuung der Kultur, die Bewässerung und den Einsatz von Dünger und geeigneten Pflanzenschutzmitteln geholfen, sich bis zur Perfektion zu entwickeln.

Gründe für diese Änderung: Die angewandten Anbautechniken müssen geeignet sein und den geltenden Rechtsvorschriften entsprechen. Zum Zeitpunkt der ursprünglichen Ausarbeitung der Produktspezifikation war es üblich, Mischdünger einzusetzen, heute gibt es jedoch ein breites Spektrum möglicher Düngemittel, von denen einige – wie z. B. organische Düngemittel – eher für Spargel geeignet und umweltfreundlicher sind. Es ist daher besser, diese Entscheidung den Erzeugern zu überlassen.

5.E.5. Der folgende Absatz aus dem Unterabschnitt *Anbaubedingungen* von Abschnitt E (*Erzeugungsverfahren*):

Der Spargel wird von Hand geerntet, bevor die Stangen über der Dammoberfläche auftauchen. Die Ernte beginnt im zweiten Jahr nach der Anpflanzung und dauert 15 oder 20 Tage und erstreckt sich ab dem dritten Jahr über die gesamte Saison von April bis Mitte Juli.

erhält folgende Fassung:

Der Spargel wird von Hand geerntet, bevor die Stangen über der Dammoberfläche auftauchen. Die Ernte beginnt im zweiten Jahr nach der Pflanzung und dauert 15 oder 20 Tage und erstreckt sich ab dem dritten Jahr über die gesamte Saison.

Gründe für diese Änderung: Die Verweise auf die Erntemonate mussten gestrichen werden, da die Einführung von Sorten, die etwas früher wachsen, und die Verwendung schwarzer Kunststofffolien auf dem Damm bedeuten, dass die Ernte in einigen Gebieten etwas früher beginnt und damit auch früher endet.

Die Ernte beginnt in der Regel mit dem Auftauchen des ersten Spargels aus dem Boden, was von den Witterungsbedingungen in einem bestimmten Jahr abhängt, und endet, wenn der Spargel nicht mehr von ausreichender Qualität ist, was in der Regel in den ersten wirklich heißen Sommertagen der Fall ist.

5.E.6. Der folgende Absatz aus dem Unterabschnitt *Anbaubedingungen* von Abschnitt E (*Erzeugungsverfahren*):

Nach der Ernte lässt man die Spargelpflanzen ihr Kraut austreiben, sodass sich in der Krone Nährstoffe ansammeln können [Hinweis: Der hier verwendete spanische Begriff ist „garra".]. Im November wird das Kraut abgeschnitten, und der Erdwall wird eingeebnet.

erhält folgende Fassung:

Nach der Ernte lässt man die Spargelpflanzen ihr Kraut austreiben, sodass sich in der Krone Nährstoffe ansammeln können [„zarpa" im überarbeiteten spanischen Text]. Nachdem das Spargelkraut gelb geworden ist, wird es abgeschnitten. Der Damm wird dann erneut vorbereitet.

Gründe für diese Änderung: Der spanische Begriff, der zur Bezeichnung der Spargelkrone verwendet wird, wurde von *garra* in *zarpa* geändert, da es sich dabei um den von den Landwirten verwendeten Begriff handelt.

Im Text wird nicht mehr darauf hingewiesen, dass das Kraut im November zurückgeschnitten werden muss, da dieser Zeitpunkt davon abhängt, ob die Bodenbedingungen geeignet sind und das Kraut bereits gelb geworden ist. Normalerweise ist dies im November der Fall, aber in besonders regenreichen Jahren ist das Kraut zu diesem Zeitpunkt noch nicht gelb geworden und der Boden noch sehr feucht und daher nicht in einem geeigneten Zustand, sodass das Kraut zu einem späteren Zeitpunkt zurückgeschnitten werden muss.

5.E.7. Der folgende Text wurde in den Abschnitt *Erzeugungsverfahren* (Abschnitt E) eingefügt:

2. *Konservierung durch Hitze:*

Gründe für diesen Zusatz: Die Tatsache, dass die Beschreibung der Anbaubedingungen in den Abschnitt „Erzeugungsverfahren" verschoben wurde, erfordert eine Unterteilung in Unterabschnitte, um zu verdeutlichen, was in den einzelnen Abschnitten erörtert wird.

5.E.8. Im Abschnitt *Erzeugungsverfahren* (Abschnitt E) wurde folgender Text gestrichen:

Der Spargel der zugelassenen Sorten muss auf eingetragenen Parzellen angebaut worden sein. Die Stangen müssen von Hand geerntet werden, wobei sorgfältig darauf zu achten ist, dass sie nicht brechen oder austrocknen.

Gründe für diese Streichung: Diese Informationen wurden gestrichen, da sie überflüssig waren und bereits Gesagtes wiederholten: Bereits weiter oben im Text wurde ausgeführt, dass die Parzellen registriert werden müssen, dass zugelassene Sorten verwendet werden müssen und dass die Ernte von Hand erfolgen muss.

5.E.9. Im Abschnitt *Erzeugungsverfahren* (Abschnitt E) wurde folgender Text gestrichen:

Die Ernte muss unter Beachtung der vom Ausschuss für das Erntejahr festgelegten Regeln behutsam zu den Handhabungs- und Verarbeitungseinrichtungen transportiert werden.

Gründe für diese Streichung: Dieser Satz war aufgenommen worden, um den Erntevorschriften Rechnung zu tragen, die der Regulierungsausschuss „Espárrago de Navarra" jedes Jahr veröffentlicht hat. Da die Veröffentlichung mit der Einführung des Zertifizierungssystems jedoch eingestellt wurde, ist der Satz bedeutungslos geworden.

Weißer Spargel trocknet sehr leicht aus. Wird das Erzeugnis nicht behutsam transportiert, wird es nicht in gutem Zustand an die Verarbeitungsunternehmen geliefert und bei der Sortierung der Rohstoffe abgelehnt.

5.E.10. Der folgende Text im Abschnitt *Erzeugungsverfahren* (Abschnitt E der Produktspezifikation) (unter 2. *Konservierung durch Hitze*):

Abbrühen oder Blanchieren – Der Spargel wird in 87–95 °C heißes Wasser oder Dampf getaucht, um Gase zu eliminieren, die Enzymaktivität zu hemmen, das Erzeugnis zu reinigen und die Anzahl der vorhandenen Mikroorganismen zu reduzieren.

erhält folgende Fassung:

Abbrühen oder Blanchieren – Der Spargel wird in heißes Wasser oder Dampf getaucht, um Gase zu eliminieren, die Enzymaktivität zu hemmen, das Erzeugnis zu reinigen und die Anzahl der vorhandenen Mikroorganismen zu verringern.

Gründe für diese Änderung: Im Text wird die Temperatur, bei der das Erzeugnis abgebrüht wird, nicht mehr erwähnt, da es sich um einen Fehler handelte. Da das Abbrühen mit Dampf oder Wasser erfolgen kann, macht es keinen Sinn, die Temperatur zu begrenzen.

5.E.11. Der folgende Text im Abschnitt *Erzeugungsverfahren* (Abschnitt E der Produktspezifikation) (unter 2. *Konservierung durch Hitze*):

Verpacken – Das Erzeugnis wird in Weißblechdosen (Dosen) oder Gläser gefüllt. Nach dem Wiegen endet das Verpackungsverfahren mit der Zugabe von Konservierungsflüssigkeit.

erhält folgende Fassung:

Verpacken – Das Erzeugnis wird in Behälter gefüllt, die für die anschließende Hitzebehandlung geeignet sind. Nach dem Wiegen endet das Verpackungsverfahren mit der Zugabe von Konservierungsflüssigkeit.

Gründe für diese Änderung: Es ist sinnvoll, jede Art von Behältnissen zuzulassen, die der anschließenden Hitzebehandlung zur Haltbarmachung des Spargels standhalten können. Als die Produktspezifikation erstellt wurde, enthielt sie allgemeine Verweise auf Dosen und Gläser, die zu dieser Zeit weitverbreitet waren. Immer wieder kommen leichtere Materialien auf den Markt, die der Hitzesterilisation bestens standhalten, wie z. B. Aluminium.

5.E.12. Der folgende Text im Abschnitt *Erzeugungsverfahren* (Abschnitt E der Produktspezifikation) (unter 2. *Konservierung durch Hitze*):

Absaugen – Dies ist ein wesentlicher Schritt, bei dem ein Vakuum erzeugt wird, indem die Luft aus dem Behälter entfernt wird, bevor er versiegelt wird; dadurch wird die Wahrscheinlichkeit einer Oxidation und des daraus resultierenden Verlusts von Vitaminen und Nährstoffen verringert.

erhält folgende Fassung:

Absaugen – Dies ist ein fakultativer Schritt, bei dem ein Vakuum erzeugt wird, indem die Luft aus dem Behälter entfernt wird, bevor er versiegelt wird; dadurch wird die Wahrscheinlichkeit einer Oxidation und des daraus resultierenden Verlusts von Vitaminen und Nährstoffen verringert.

Gründe für diese Änderung: Es ist sinnvoller, das Absaugen zu einem fakultativen Schritt zu machen.

Das übliche Verfahren zur Herstellung eines Vakuums besteht darin, einem mit geschältem und gebrühtem Spargel gefüllten Behälter heiße Konservierungsflüssigkeit zuzugeben und ihn dann zu versiegeln.

Dies ist zwar das empfohlene Verfahren, doch ist es in Einrichtungen, in denen die Zugabe der Konservierungsflüssigkeit und das Verschließen des Behälters einige Zeit vor der Sterilisation erfolgen, aus Gründen der Lebensmittelsicherheit besser, die Konservierungsflüssigkeit kalt zuzugeben, auch wenn dadurch kein Vakuum entsteht.

Wird das Erzeugnis warm gehalten, könnten thermophile Mikroorganismen gedeihen, was zu Verderb führen könnte. Einrichtungen, in denen der Spargel einige Zeit vor der Sterilisation verpackt wird, wird daher empfohlen, kalte Konservierungsflüssigkeit zum Befüllen der Behältnisse zu verwenden.

5.E.13. Der folgende Text im Abschnitt *Erzeugungsverfahren* (Abschnitt E der Produktspezifikation) (unter 2. *Konservierung durch Hitze*):

Sterilisation – Bei diesem Verfahren werden alle Mikroorganismen im konservierten Erzeugnis vollständig zerstört. Nach der Versiegelung werden die Behältnisse unter bestimmten Temperatur- und Druckbedingungen für einen bestimmten Zeitraum mit Dampf, Heißwasser, einer Mischung aus beidem oder einem anderen zugelassenen Erhitzungssystem erhitzt.

erhält folgende Fassung:

Sterilisation – Hierbei handelt es sich um ein Verfahren, bei dem das versiegelte Spargelbehältnis einer Hitzebehandlung unterzogen wird, um alle Formen lebender Mikroorganismen, die das Lebensmittel unter normalen Lagerbedingungen beeinträchtigen könnten, zu zerstören oder zu inaktivieren. Die Hitzebehandlung muss ausreichend sein, um die handelsübliche Sterilität zu gewährleisten.

Gründe für diese Änderung: Der neue Text enthält eine genauere Beschreibung des Konzepts der Hitzesterilisation und präzisiert nun, dass diese Hitzebehandlung ausreichen muss, um ein bestimmtes Ergebnis zu erzielen.

Bei den Kontrollen registrierter Anlagen wird die Hitzesterilisation als kritischer Punkt betrachtet, und eine der Anforderungen der Kontrollstelle besteht darin, dass die angewandte Hitzebehandlung ausreicht, um die handelsübliche Sterilität zu gewährleisten. Dies muss in der Produktspezifikation deutlich gemacht werden.

5.E.14. Der folgende Text im Abschnitt *Erzeugungsverfahren* (Abschnitt E der Produktspezifikation) (unter 2. *Konservierung durch Hitze*):

Abkühlen – Sobald die Hitzebehandlung abgeschlossen ist, werden die Dosen so schnell wie möglich abgekühlt, um sicherzustellen, dass das Produkt nicht überhitzt.

erhält folgende Fassung:

Abkühlen – Sobald die Hitzebehandlung abgeschlossen ist, werden die Behältnisse so schnell wie möglich abgekühlt, um sicherzustellen, dass das Produkt nicht überhitzt.

Gründe für diese Änderung: Der Begriff „Dosen“ wurde in „Behältnisse“ geändert, um klarzustellen, dass diese Anforderung für alle Behältnisse gilt, die dem Sterilisationsverfahren unterzogen werden.

5.E.15. Der Abschnitt *Erzeugungsverfahren* (Abschnitt E) wird wie folgt ergänzt:

3. *Frisch verkaufte Erzeugnisse:*

Die Vorbereitungsschritte, d. h. Anlieferung der Ernte und Waschen, in den Betrieben für Frischware sind den Vorbereitungsschritten für Spargel, der konserviert werden soll, sehr ähnlich. Der nächste Schritt, nur für frisch geschälten Spargel, ist das Schälen. Der Spargel wird dann sortiert und verpackt, wobei sichergestellt wird, dass der Inhalt jeder Packung dieser Produktspezifikation entspricht.

Nachdem der Spargel für den Verkauf als frisch geschältes Erzeugnis geschält wurde, muss er verpackt und unter Bedingungen gelagert werden, die ihn bis zum Verzehr frisch halten.

Gründe für diesen Zusatz: Es ist sinnvoll, diesen Absatz aufzunehmen, um einen Eindruck davon zu vermitteln, wie der Spargel in Anlagen für frische Erzeugnisse gehandhabt wird. Die Merkmale des frischen Erzeugnisses sind zwar im Abschnitt *Beschreibung des Erzeugnisses* im Einzelnen aufgeführt, doch die vorherige Fassung der Produktspezifikation enthielt keinen Hinweis auf das Verfahren, das Spargel zur Frischvermarktung durchläuft.

Im Text wird nun darauf hingewiesen, dass frisch geschälter Spargel bis zum Verzehr so verpackt und gelagert werden muss, dass er in gutem Zustand bleibt. Obwohl frisch geschälte Erzeugnisse derzeit in Schalen hitzeversiegelt mit modifizierter Atmosphäre oder vakuumverpackt verkauft werden, werden diese Methoden im Text nicht vorgeschrieben. Denn es gibt viele Anwendungen und ständige Weiterentwicklungen, da zahlreiche Arten von Folienverpackungen auf dem Markt erscheinen, die für Spargel geeignet sein könnten.

5.E.16. Im Abschnitt *Erzeugungsverfahren* (Abschnitt E) wurde folgender Text gestrichen:

Der Regulierungsausschuss überwacht alle diese Vorgänge – Anlieferung, Handhabung oder Verarbeitung, Verpackung und Zertifizierung des Endprodukts – und vergibt Qualitätsnoten.

Gründe für diese Streichung: Dieser Absatz wurde gestrichen, da bereits aus dem Abschnitt über den *Ursprungsnachweis* hervorgeht, dass das Kontrollsystem den gesamten Produktionsprozess abdeckt.

Nach dem derzeitigen Zertifizierungsmodell weist der Regulierungsausschuss nicht jeder Packung (Produktklassifizierung) eine Qualitätsnote zu, was in die Verantwortung des Erzeugers fällt. Die Kontrollstelle muss die Einhaltung der Produktspezifikation bescheinigen.

5.F. *ZUSAMMENHANG MIT DEM GEOGRAFISCHEN GEBIET*

5.F.1. Wie oben erläutert, wurde die ausführliche Beschreibung des Anbauverfahrens aus dem Abschnitt *Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet* in den Abschnitt *Erzeugungsverfahren* der Produktspezifikation verschoben, um den Text besser an die Vorschriften über Produktspezifikationen gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel anzupassen.

Folglich wurde folgender Unterabschnitt innerhalb des Abschnitts *Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet*:

c) *Anbaubedingungen*

Anpflanzung:

Nachdem der Boden untersucht wurde, um seine Eignung für den Anbau des Erzeugnisses zu ermitteln und seinen Bedarf an Basaldünger einzuschätzen, wird der Spargel mittels vegetativer Vermehrung mit Rhizomen oder Kronen aus Saatbeeten angepflanzt. Er wird in einer Reihe auf dem Boden platziert und mit einer ca. 8 cm dicken Schicht lockerer Erde bedeckt.

Die Pflanzdichte beträgt 10 000 bis 12 000 Pflanzen pro Hektar, bei einem Abstand zwischen den Pflanzen von etwa 45 cm und einem Reihenabstand von 2–2,1 m.

Pflege der Kultur:

Der Pflanze wird durch die Vorbereitung des Erddamms, die Pflege und Betreuung der Kultur, die Bewässerung und den Einsatz von Mischdüngern und geeigneten Pflanzenschutzmitteln geholfen, sich bis zur Perfektion zu entwickeln.

Ernte:

Der Spargel wird von Hand geerntet, bevor die Stangen über der Dammoberfläche auftauchen. Die Ernte beginnt im zweiten Jahr nach der Anpflanzung und dauert 15 oder 20 Tage und erstreckt sich ab dem dritten Jahr über die gesamte Saison von April bis Mitte Juli.

Nach der Ernte lässt man die Spargelpflanzen ihr Kraut austreiben, sodass sich in der Krone Nährstoffe ansammeln können. Im November wird das Kraut abgeschnitten, und der Erdwall wird eingeebnet.

ersetzt durch:

c) *Faktor Mensch*

Die in Abschnitt E beschriebenen Anbaubedingungen sind ein weiterer Faktor, der die Spezifität und Qualität dieses Erzeugnisses beeinflusst.

Dank des Fachwissens der lokalen Erzeuger und einer über mehrere Generationen gewachsenen Tradition werden die Pflanzen mit großer Sorgfalt und zum besten Zeitpunkt für jeden Schritt angepflanzt, gepflegt und abgeerntet. Die Tatsache, dass der Spargel von Hand direkt von der Pflanze geerntet wird, und zwar genau zum richtigen Zeitpunkt, bevor die Stangen aus dem Erdwall herausragen, beeinflusst die Qualität des Endprodukts.

Die Tatsache, dass 1969 in Navarra die „erste regionale Spargelkonferenz" stattfand, auf der die verschiedenen technischen und agronomischen Fragen des Spargelanbaus erörtert wurden, ist nur ein Beispiel für die Bedeutung des Anbaus von „Espárrago de Navarra".

Gründe für diese Änderung: Es handelt sich um eine rein redaktionelle Änderung, die den tatsächlichen Zusammenhang zwischen den Merkmalen des Erzeugnisses und seinem geografischen Umfeld nicht berührt. Die Angaben über den historischen und den natürlichen Zusammenhang sind unverändert geblieben, und die Beschreibung der menschlichen Faktoren in der Anbauphase wurde überarbeitet, damit sie besser in diesen Abschnitt der Produktspezifikation passt, während die detaillierten Erläuterungen zu den Anbauverfahren im Abschnitt *Erzeugungsverfahren* zu finden sind.

Diese Änderung ist gerechtfertigt, weil sie den Text besser an die Beschreibungen der verschiedenen Abschnitte der Produktspezifikation anpasst, die in Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel aufgeführt sind.

Die Informationen wurden durch einen Verweis auf die „erste regionale Spargelkonferenz" ergänzt. Leitlinien zu den Anforderungen an den Anbau von „Espárrago de Navarra" finden sich in Dokumenten aus dem Jahr 1900, die vorwiegend aus lokalen Veröffentlichungen stammen. Aufgrund des Interesses an dessen Anbau und der damit verbundenen Fragen wurde 1969 eine Konferenz organisiert, auf der die Teilnehmer über mehrere Tage hinweg Anbaumerkmale, Probleme und mögliche Lösungen erörterten.

5.F.2. Innerhalb des Abschnitts *Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet* (Abschnitt F der Produktspezifikation) wurde Buchstabe a mit dem Titel *Ansehen* überarbeitet und weiterentwickelt. Der folgende Absatz:

Der Spargelanbau hat in den Gebieten an den Ufern des Flusses Ebro Tradition. Er wurde zunächst in kleinen Familienunternehmen betrieben, wobei spezifische Anbautechniken angewandt wurden, die von Generation zu Generation weitergegeben und im Laufe der Zeit verfeinert wurden.

erhält folgende Fassung:

Die Qualität des „Espárrago de Navarra" und sein heutiges Ansehen, die die Grundlage für seine Eintragung als geschützte geografische Angabe bildeten, sind das Ergebnis der Arbeit der Erzeuger und aus einer Tradition des Spargelanbaus in den Gebieten am Ufer des Ebro hervorgegangen. Er wurde zunächst in kleinen Familienunternehmen betrieben, wobei spezifische Anbautechniken angewandt wurden, die von Generation zu Generation weitergegeben und im Laufe der Zeit verfeinert wurden.

Gründe für diese Änderung: Dieser Absatz wurde überarbeitet, um hervorzuheben, dass das Ansehen von „Espárrago de Navarra" ein Schlüsselfaktor für die Eintragung des Namens als g. g. A. war. „Espárrago de Navarra" gehört zu den geschützten Namen, die von den spanischen Verbrauchern am häufigsten erkannt werden.

5.F.3. Innerhalb des Abschnitts *Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet* (Abschnitt F der Produktspezifikation) wurde Buchstabe a) mit dem Titel *Ansehen* überarbeitet. Der folgende Absatz:

Das Erzeugnis wird auf den Seiten 373 und 374 von „El Practicón" erwähnt, einer Koch-Sammelschrift von 1893, die damals ein echtes Kompendium der internationalen Küche war.

erhält folgende Fassung:

„Espárrago de Navarra" wird in „El Practicón" erwähnt, einer Koch-Sammelschrift von Ángel Muro aus dem Jahr 1893, die damals ein echtes Kompendium der internationalen Küche war. In dem Abschnitt über Spargel wird das Erzeugnis aus Navarra als besonders hochwertig bezeichnet.

Gründe für diese Änderung: Der Verweis auf die Seitenzahlen, auf denen dieser Hinweis zu finden ist, wurde gestrichen, da die Seitenzahl des Buches je nach Ausgabe variiert, sodass der Verweis nicht immer korrekt war. Der Text gibt nun auch den Namen des Autors an und zitiert die eigentliche Zeile, die sich auf das Erzeugnis bezieht.

5.F.4. Innerhalb des Abschnitts *Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet* (Abschnitt F der Produktspezifikation) wurde Buchstabe a mit dem Titel *Ansehen* überarbeitet. Der folgende Absatz:

Die Spezifische Bezeichnung „Espárrago de Navarra“ wurde durch das Regionaldekret 52/86 des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Angelegenheiten der Regierung von Navarra vom 14. Februar 1986 vorläufig genehmigt.

erhält folgende Fassung:

Um das bereits gewonnene Ansehen von „Espárrago de Navarra“ zu schützen, wurde die Spezifische Bezeichnung „Espárrago de Navarra“ 1986 durch das Regionaldekret 52/86 des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Angelegenheiten der Regierung von Navarra vom 6. Oktober 1986 vorläufig genehmigt.

Gründe für diese Änderung: Das Jahr, in dem die Verordnung „Espárrago de Navarra“ erstmals veröffentlicht wurde, wird nun angegeben, um hervorzuheben, dass das Erzeugnis bereits 1986 als hinreichend bekannt angesehen wurde, um auf regionaler Ebene als „Spezifische Bezeichnung“ anerkannt zu werden. In den 1970er-Jahren begann der Absatz von „Espárrago de Navarra“ zu schwächeln, da Spargel aus anderen Ländern eingeführt wurde, in denen die Erzeugung billiger war. Dadurch sanken die Preise für die Erzeuger, und die Anbauflächen für die Kulturen gingen infolgedessen zurück. Diese Situation hat die Erzeuger veranlasst, eine Qualitätsregelung einzuführen, um ihren Spargel zu schützen und ihn von anderen Erzeugnissen zu unterscheiden, ein Prozess, der zur Veröffentlichung der Verordnung auf nationaler Ebene führte.

5.F.5. Am Ende von Buchstabe a) *Ansehen* des Abschnitts *Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet* (Abschnitt F der Produktspezifikation) wurden die folgenden beiden Absätze angefügt:

Die traditionelle Anbaumethode und die anschließende Handhabung bzw. Verarbeitung in den unter die Regelung fallenden Betrieben haben dem Erzeugnis im Laufe der Jahre einen guten Ruf eingebracht und es zu einer der bekanntesten Marken in Spanien gemacht.

Die Verbraucher nehmen „Espárrago de Navarra“ als ein Erzeugnis von herausragender Qualität wahr. In einer 1997 vom Consulting-Unternehmen ACNielsen durchgeführten Marktstudie, an der 546 spanische Verbraucher von außerhalb des geografischen Gebiets des „Espárrago de Navarra“ teilnahmen, kannten 42 % der Teilnehmer den „Espárrago de Navarra“ und schätzten vor allem seine Qualität insgesamt und seine organoleptischen Eigenschaften.

Gründe für diese Änderung: Diese Absätze wurden hinzugefügt, um das Ansehen des „Espárrago de Navarra“ weiter zu veranschaulichen. Seit der Einrichtung des Regulierungsausschusses im Jahr 1986 wurden verschiedene Werbekampagnen organisiert. Die oben genannte Marktstudie wurde durchgeführt, um die Wirksamkeit einer dieser Kampagnen zu ermitteln. Die Bekanntheit der Marke „Espárrago de Navarra“ unter den Verbrauchern war hoch – die Vertrautheit mit einem Namen aus einer anderen Region (da die Studie nicht im Gebiet der g. g. A. durchgeführt wurde) bei 42 % der Befragten ist ein sehr aussagekräftiges Ergebnis. Das Erzeugnis wird vom Verbraucher als eine Art weißer Spargel mit ausgeprägtem Geschmack wahrgenommen.

5.H. *KENNZEICHNUNG*

5.H.1. Der folgende Text im Abschnitt *Kennzeichnung* (Abschnitt H der Produktspezifikation):

Jedes eingetragene Unternehmen muss über die vom Regulierungsausschuss genehmigten Etiketten für die Vermarktung des Erzeugnisses verfügen.

Die Angabe „Denominación Específica [Spezifische Bezeichnung] ‚Espárrago de Navarra‘“ muss auf diesen Etiketten erscheinen.

erhält folgende Fassung:

Die für die Vermarktung des „Espárrago de Navarra“ zu verwendenden Etiketten sind dem Regulierungsausschuss zur Information vorzulegen.

Die Angabe „Indicación Geográfica Protegida [Geschützte geografische Angabe] ‚Espárrago de Navarra‘“ muss auf diesen Etiketten erscheinen.

Gründe für diese Änderung: Mit dieser Änderung wird zunächst die Anforderung gestrichen, dass Etiketten vom Regulierungsausschuss genehmigt werden müssen. Die Etiketten, die für die Vermarktung des Produkts verwendet werden sollen, müssen nun lediglich dem Ausschuss zur Information vorgelegt werden. Der Grund für diese Änderung liegt darin, dass die Genehmigung von Etiketten nicht zu den Aufgaben des Regulierungsausschusses gehört, die sich aus den geltenden nationalen Rechtsvorschriften ergeben, nämlich Artikel 17 Buchstabe h Absatz 4 des Gesetzes über transregionale geschützte Ursprungsbezeichnungen und geschützte geografische Angaben (Gesetz 6/2015 vom 12. Mai 2015), Artikel 13 des Königlichen Dekrets 267/2017 vom 17. März 2017 zur Durchführung des Gesetzes über transregionale geschützte Ursprungsbezeichnungen und geschützte geografische Angaben (Gesetz 6/2015 vom 12. Mai 2015) und dem Lebensmittelkennzeichnungsgesetz (Gesetz 12/2013 vom 2. August 2013). Vielmehr ist es Aufgabe des Regulierungsausschusses, Mindestanforderungen für Etiketten festzulegen und die von den Marktteilnehmern vorgelegten Etiketten zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie den genannten Mindestanforderungen entsprechen und dass die Verbraucher bei Verwendung derselben Marke oder Aufmachung für Spargel mit g. g. A. und ohne g. g. A. ausreichend informiert werden, damit sie die jeweiligen Spargel in Bezug auf ihre Einstufung und Herkunft leicht voneinander unterscheiden können und sie nicht verwechseln. Hat der Regulierungsausschuss im Anschluss an diese Überprüfung Bedenken hinsichtlich der Etiketten eines Marktteilnehmers, so ist er verpflichtet, diese der zuständigen Behörde zu melden, die dann ein eigenes Urteil zu der Angelegenheit abgibt.

Des Weiteren wurde die veraltete Bezeichnung *Denominación Específica* („Spezifische Bezeichnung“) durch *Indicación Geográfica Protegida* („Geschützte geografische Angabe“) ersetzt, d. h. durch die Qualitätsregelung, nach der dieses Erzeugnis nunmehr eingetragen wird. Der Begriff „Spezifische Bezeichnung“ wurde im Rahmen des inzwischen aufgehobenen Gesetzes über Rebe, Wein und Alkohol (Gesetz 25/1970 vom 2. Dezember 1970) für Nichtweinerzeugnisse verwendet. Er wird nicht mehr reguliert oder genutzt und musste daher gestrichen werden.

Infolgedessen wurden auch die Abbildungen des Logos und der Muster-Zertifizierungsetiketten für die g. g. A., die diesen Abschnitt der Produktspezifikation veranschaulichen, geändert, um der Änderung des Begriffs *Denominación Específica* in *Indicación Geográfica Protegida* Rechnung zu tragen.

5. *SONSTIGES*

5.A. *NAME DES ERZEUGNISSES*

5.A.1. Der Begriff *Denominación Específica* oder „Spezifische Bezeichnung“ wurde aus Abschnitt A (*Name des Erzeugnisses*) der Produktspezifikation gestrichen, da er irrtümlich aufgenommen worden war und der geschützte Name lediglich „Espárrago de Navarra“ lautet (ursprünglich „Spezifische Bezeichnung ‚Espárrago de Navarra‘“). „Spezifische Bezeichnung“ bezog sich auf die Qualitätsregelung, die vor der Eintragung des Namens als geschützte geografische Angabe im Rahmen der EU-Regelung galt.

5.G. *KONTROLLSTELLE*

5.G.1. Die Produktspezifikation enthält keinen Punkt mehr, in dem die Struktur des Regulierungsausschusses, des Verwaltungsorgans für g. g. A., beschrieben wird. An ihrer Stelle gibt es nun einen Punkt, in dem die Kontrollstelle INTIA beschrieben wird.

Gründe für diese Änderung: Der Abschnitt über das Kontrollsystem in der vorherigen Fassung der Produktspezifikation enthielt Informationen, die in diesem Zusammenhang nicht relevant sind, nämlich eine Beschreibung der Struktur, der Befugnisse und der Aufgaben des Verwaltungsorgans für g. g. A. gemäß den nationalen Rechtsvorschriften. Diese Angaben wurden gestrichen und durch Angaben zur Kontrollstelle ersetzt, die die Einhaltung der Produktspezifikation gemäß Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel kontrolliert.

5.I. *ANWENDBARE NATIONALE RECHTSVORSCHRIFTEN*

5.I.1. Die folgende Liste aus Abschnitt I der Produktspezifikation (*Anwendbare nationale Rechtsvorschriften*):

— *Gesetz 25/1970 vom 2. Dezember 1970 über Weinbau, Wein und alkoholische Getränke*

— *Dekret Nr. 835/1972 vom 23. März 1972 zur Genehmigung der Durchführungsverordnungen zum Gesetz 25/1970*

— *Regionaldekret 52/1986 vom 14. Februar 1986 zur vorläufigen Genehmigung der Spezifischen Bezeichnung „Espárrago de Navarra“*

— *Erlass des Regionalministeriums für Landwirtschaft und ländliche Angelegenheiten der Regierung von Navarra vom 6. Oktober 1986 zur Genehmigung der Verordnung über die Spezifische Bezeichnung „Espárrago de Navarra“ und ihren Regulierungsausschuss*

— *Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft, Fischerei und Ernährung vom 3. März 1987 zur Ratifizierung der Verordnung über die Spezifische Bezeichnung „Espárrago de Navarra“ und ihren Regulierungsausschuss*

— *Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft, Fischerei und Ernährung vom 13. Juli 1993 zur Ratifizierung der Verordnung über die Spezifische Bezeichnung „Espárrago de Navarra“ und ihren Regulierungsausschuss*

wurde ersetzt durch:

— *Erlass der Regierungspräsidentschaft vom 21. November 1984 zur Genehmigung der Qualitätsnormen für durch Hitze konservierte frische Erzeugnisse.*

Gründe für diese Änderung: Alle in der vorstehenden Liste aufgeführten Rechtsvorschriften wurden aufgehoben.

Auch wenn dieser Abschnitt über die anwendbaren nationalen Rechtsvorschriften unter der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel nicht mehr in die Produktspezifikationen aufgenommen werden muss, wurde er dennoch beibehalten, um den Verweis auf den Erlass der Regierungspräsidentschaft vom 21. November 1984 zur Genehmigung der Qualitätsnormen für durch Hitze konservierte frische Erzeugnisse beizubehalten, da dessen Bestimmungen speziell für durch Hitze konservierten „Espárrago de Navarra“ gelten.

EINZIGES DOKUMENT

„ESPÁRRAGO DE NAVARRA“

EU-Nr.: PGI-ES-0098-AM01 — 5.2.2021

g. U. ( ) g. g. A. (X)

1. **Name(n) [der g. U. Oder g. G. A.]**

„Espárrago de Navarra“

2. **Mitgliedstaat oder Drittland**

Spanien

3. **Beschreibung des Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels**

3.1. *Art des Erzeugnisses*

Klasse 1.6. Obst, Gemüse und Getreide, unverarbeitet und verarbeitet

3.2. *Beschreibung des Erzeugnisses, für das der unter Punkt 1 aufgeführte Name gilt*

„Espárrago de Navarra“ besteht aus Spargelstangen der unter die g. g. A. fallenden Sorten, die auf eingetragenen Spargelbeeten angebaut werden.

Es handelt sich um weiße oder violette Spargelstangen oder -triebe der Spargelsorten Argenteuil, Ciprés, Dariana, Desto, Fortems, Grolim, Hercolim, Juno, Magnus, Plasenesp, Steline und Thielim (*Asparagus officinalis* L.), die zart, frisch, gesund und sauber sind.

Nicht zugelassene Sorten können bis zu 20 % des Spargelanbaus jedes Betriebs ausmachen.

Die Spargelstangen werden als frische oder frisch geschälte Erzeugnisse oder in durch Hitze konservierter Form angeboten. Sie unterliegen in Anwendung der allgemeinen Rechtsvorschriften Längen-, Durchmesser- und Klassenanforderungen mit zusätzlichen Anforderungen hinsichtlich des Mindestdurchmessers von 12 mm für frischen Spargel und von 9 mm für durch Hitze konservierten und geschälten Spargel.

3.3. *Futter (nur für Erzeugnisse tierischen Ursprungs) und Rohstoffe (nur für Verarbeitungserzeugnisse)*

Der Rohstoff für „Espárrago de Navarra“ besteht aus Spargelstangen der Sorte *Asparagus officinalis* L., die ausschließlich in dem abgegrenzten geografischen Gebiet angebaut werden.

Spargel, der frisch verkauft werden soll, muss aus ganzen Stangen bestehen, die frisch aussehen und frisch riechen, gesund sind, keine Druckstellen aufweisen, keine Schäden durch Insekten oder Nagetiere haben und nach dem Waschen sauber und gut entwässert sind.

Frisch geschälter Spargel muss geschält und so verpackt werden, dass er frisch bleibt.

Bei durch Hitze konserviertem Spargel muss es sich um ein Erzeugnis der Klasse „Extra“ oder der Klasse I handeln, in luftdicht versiegelten Behältnissen und hitzesterilisiert. Durch Hitze konservierter Spargel kann als ganze Spargelstangen, Spargelstücke oder Spargelspitzen, geschält oder ungeschält, verkauft werden.

3.4. *Besondere Erzeugungsschritte, die in dem abgegrenzten geografischen Gebiet erfolgen müssen*

Alle Anbau-, Handhabungs- oder Verarbeitungsvorgänge müssen in dem abgegrenzten geografischen Gebiet erfolgen.

3.5. *Besondere Vorschriften für Vorgänge wie Schneiden, Reiben, Verpacken usw. des Erzeugnisses mit dem eingetragenen Namen*

Die Spargelstangen sind als frische oder frisch geschälte Erzeugnisse oder in durch Hitze konservierter Form anzubieten.

Der Inhalt jeder in Verkehr gebrachten Einheit muss stets einheitlich sein und darf nur aus Spargel bestehen, der im Erzeugungsgebiet angebaut wird, aus den zugelassenen Sorten besteht und die Qualitäts- und Größenanforderungen für eine einzige Handelskategorie erfüllt.

3.6. *Besondere Vorschriften für die Kennzeichnung des Erzeugnisses mit dem eingetragenen Namen*

Das für die Vermarktung des Erzeugnisses verwendete Etikett muss die Angabe „Espárrago de Navarra“ und das offizielle Logo der g. g. A. enthalten:

Jede Packung muss außerdem ein Zertifizierungsetikett mit einer eindeutigen Seriennummer tragen, das in der registrierten Einrichtung so angebracht wurde, dass es nicht wiederverwendet werden kann. Zertifizierungsetiketten werden vom Regulierungsausschuss (dem Verwaltungsorgan für die g. U.) geliefert und geprüft und allen Marktteilnehmern, die sie beantragen und der Produktspezifikation entsprechen, in nicht diskriminierender Weise zur Verfügung gestellt. Ein Beispiel für ein Zertifizierungsetikett:

Auf dem Etikett ist das verwendete Aufmachungsformat (frisch, frisch geschnitten oder durch Hitze konserviert) anzugeben.

4. **Kurzbeschreibung der Abgrenzung des geografischen Gebiets**

Das Erzeugungsgebiet umfasst 263 Gemeinden im zentralen Teil des Ebrotals, die zu Navarra (südliche Hälfte) oder den benachbarten Regionen Aragonien und La Rioja gehören.

Das Verarbeitungsgebiet ist identisch mit dem Erzeugungsgebiet.

5. **Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet**

Der Zusammenhang zwischen dem geografischen Gebiet und „Espárrago de Navarra“ beruht auf dessen Qualität und Ansehen, die durch die Merkmale des geografischen Gebiets und die Art und Weise des Anbaus des Erzeugnisses geprägt sind.

5.1. *Besonderheit des Erzeugnisses*

Die Spargelstangen sind aufgrund der Klima- und Bodenbedingungen in dem Anbaugebiet von „Espárrago de Navarra“ und insbesondere aufgrund des Unterschieds zwischen Tages- und Nachttemperaturen bei der Ernte kaum faserig.

Die Stangen des „Espárrago de Navarra“ sind weiß, weil sie nach dem traditionellen Verfahren des Anhäufelns von Erde auf der Anbaufläche angebaut werden, um zu verhindern, dass der Spargel mit dem Licht in Berührung kommt.

5.2. *Besonderheit des geografischen Gebiets*

Die Boden- und Klimabedingungen des abgegrenzten geografischen Gebiets spielen eine entscheidende Rolle für die Qualität von „Espárrago de Navarra“.

Der Rohstoff erhält seine besonderen Eigenschaften, die zu hochwertigem Spargel führen, durch die Landschaft mit sanften, 200 bis 600 m hohen Hügeln, durch die lokalen Böden, die im Allgemeinen aus sandig-tonigem Lehm – und in geringerem Maße aus sandigem Lehm – bestehen und leicht alkalisch sind, durch das gemäßigte Mittelmeerklima mit Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht und durch die Lage an den Ufern des Ebro und seiner Nebenflüsse Ega, Arga, Aragón, Leza und Cidacos.

Die traditionelle Art und Weise, in der dieser Spargel angebaut wird, und die Art und Weise, wie die Ernte nach der Tradition im abgegrenzten Gebiet behandelt oder verarbeitet wird, verleihen dem „Espárrago de Navarra“ seine endgültigen Eigenschaften.

5.3. *Wie die Besonderheit des geografischen Gebiets die Besonderheit des Erzeugnisses beeinflusst*

Die Merkmale des „Espárrago de Navarra“ sind durch das geografische Anbaugebiet geprägt. Obwohl das lokale Klima einem gemäßigten Mittelmeerklima entspricht, führen die Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht zu einem bescheideneren Ertrag, aber weniger faserigem Spargel. Die Bodeneigenschaften beeinflussen die Entwicklung der Stangen und bremsen das Wachstum in gewissem Maße, aber mit positiven Auswirkungen auf die Qualität.

Die traditionelle Art und Weise, in der dieser Spargel mithilfe von Erddämmen angebaut und geerntet wird, sobald die Stangen aus dem Damm auftauchen, führt zu dem charakteristischen weißen Spargel mit der g. g. A. „Espárrago de Navarra“. Die Erfahrung, mit der die Erzeugnisse sowohl in Konservierungsbetrieben als auch in Anlagen für frische Erzeugnisse behandelt und verpackt werden, führt zu einem hochwertigen Endprodukt.

Durch die traditionelle Art des Anbaus und die anschließende Behandlung oder Verarbeitung in den unter die Regelung fallenden Einrichtungen hat das Erzeugnis im Laufe der Jahre einen guten Ruf erlangt und ist damit zu einer der bekanntesten Marken in Spanien geworden.

Die Tatsache, dass 1969 in Navarra die „erste regionale Spargelkonferenz“ stattfand, auf der verschiedene technische und agronomische Fragen des Spargelanbaus erörtert wurden, ist nur ein Beispiel für die Bedeutung des Anbaus von „Espárrago de Navarra“.

Die Verbraucher nehmen „Espárrago de Navarra“ als ein Erzeugnis von herausragender Qualität wahr. In einer 1997 vom Consulting-Unternehmen ACNielsen durchgeführten Marktstudie, an der 546 spanische Verbraucher von außerhalb des geografischen Gebiets des „Espárrago de Navarra“ teilnahmen, kannten 42 % der Teilnehmer den „Espárrago de Navarra“ und schätzten vor allem seine Qualität insgesamt und seine organoleptischen Eigenschaften.

„Espárrago de Navarra“ wird in zahlreichen Quellen als anerkanntes Produkt genannt. Einer der ältesten bekannten bibliografischen Hinweise auf „Espárrago de Navarra“ findet sich in *El Practicón*, einer Koch-Sammelschrift von 1893, die damals ein echtes Kompendium der internationalen Küche war.

Die Qualität dieses Spargels wird seit Jahren anerkannt. Der „Espárrago de Navarra“ wurde erstmals anerkannt, als mit dem Regionaldekret vom 14. Februar 1986 eine vorläufige Genehmigung für die Verordnungen des Regulierungsausschusses erteilt wurde.

Verweis auf die Veröffentlichung der Spezifikation

https://www.mapa.gob.es/es/alimentacion/temas/calidad-diferenciada/pliegoenwordmodificado_v4003_tcm30-539985.pdf

ISSN 1977-088X (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2407 (Papierausgabe)

Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union
L-2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE